

VISION

SOLIDARITÄT

ATTRAKTIVITÄT

VERMÄCHTNIS

GLAUBWÜRDIGKEIT



# AGENDA



# 2022

DIE ZUKUNFT DES RADSPORTS BEGINNT BEREITS HEUTE



“ *Die Zukunft des Radsports  
beginnt bereits heute* ”

David LAPPARTIENT  
UCI Präsident

**AGENDA**  
  
**2022**

A portrait of a middle-aged man with short brown hair and blue eyes, smiling. He is wearing a dark blue suit jacket, a white dress shirt, and a red tie. The background is a blurred indoor setting with some structural elements.

# EINFÜHRUNG

*« Die Zukunft des Radsports  
beginnt bereits heute »*

Liebe Freunde,

die Zukunft des Radsports beginnt bereits heute. Aus diesem Grund war es für die Union Cycliste Internationale (UCI) von essenzieller Bedeutung, zügig über ein eindeutiges und umfassendes Dokument zu verfügen, das neben einem allgemeinen Überblick über die Handlungsgrundsätze der UCI außerdem darlegt, welche verschiedenen Maßnahmen sie während meiner Präsidentschaft realisieren möchte. Hierin liegt die Bedeutung der Agenda 2022, die ich Ihnen heute mit großer Freude präsentieren darf.

Diese Agenda wurde basierend auf dem Programm erarbeitet, auf dessen Grundlage der UCI-Kongress mich im September 2017 zum Präsidenten unseres Verbandes gewählt hat. An der Agenda 2022 haben auch die Mitglieder meines Management-Komitees und viele weitere Interessengruppen – darunter Nationale Verbände, Teams, Fahrer, Veranstalter und viele mehr – mitgewirkt, mit denen ich mich in den letzten Monaten austauschen konnte. Vor diesem Hintergrund wird die Agenda 2022 der Fahrplan sein, der unsere Arbeit in den kommenden Jahren leiten wird.

Die Agenda 2022 der UCI widmet sich allen Bereichen ihres Wirkens und ist in die fünf Kapitel „Vision“, „Solidarität“, „Attraktivität“, „Vermächtnis“ und „Glaubwürdigkeit“ gegliedert. Im Vorfeld möchte ich den Akzent jedoch auf einige Ziele legen, die meiner Ansicht nach von entscheidender Bedeutung sind. Dabei lade ich Sie ein, sich auf den folgenden Seiten darüber zu informieren, auf welche Art und Weise wir diese Ziele erreichen wollen.

Das Ziel, die Position und das Ansehen der UCI zu stärken, scheint mir besonders wichtig. Unser Verband muss stark sein, um selbst wirksam agieren zu können. Vor diesem Hintergrund muss er vor allem wieder eine Führungsrolle innerhalb der Olympischen und Paralympischen Bewegung einnehmen.

Als Vereinigung der Nationalen Verbände muss sich die UCI noch stärker in deren Dienst stellen. Sie verfügt bereits über alle nötigen Ressourcen, um dieses Ziel zu erreichen. Jedoch beabsichtige ich, diese in hohem Maße auszubauen. Hierbei spielt insbesondere die Ausweitung der Aktivitäten des UCI World Cycling Centers sowie unserer Solidaritäts- und Kooperationsprogramme eine gewichtige Rolle.

Der Radsport zählt unbestritten zu den größten Sportarten der Welt. Darauf können wir stolz sein. Aber wir dürfen uns nicht auf diesen Lorbeeren ausruhen. In diesem Sinne möchte ich den Radsport weiterentwickeln, damit er mehr denn je die Bezeichnung „Sport des 21. Jahrhunderts“ verdient. Weiteres Wachstum im Frauen-Radsport, die zunehmende Bedeutung des Fahrrads in der Gesellschaft und eine noch bessere Ausschöpfung des Potenzials unserer Radsport-Disziplinen sind weitere zentrale Themen für die kommenden Jahre.

Der Straßenradsport ist der populärste Bereich unserer Sportart. Wir müssen seine Zukunft daher mit einem neuen ehrgeizigen Ziel gestalten. Es ist enorm wichtig, das Modell des Straßenradsports in enger Abstimmung mit allen Beteiligten weiterzuentwickeln.

Schließlich muss unser Sport, dessen Glaubwürdigkeit vor einiger Zeit noch schwer gelitten hat, wieder anhaltende Aufmerksamkeit erfahren, um diese Glaubwürdigkeit nachhaltig zurückzugewinnen. Der Kampf gegen technologischen Betrug, neue Fortschritte im Kampf gegen das Doping und der Schutz der Integrität der Fahrer zählen in dieser Hinsicht zu meinen dringlichsten Prioritäten.

Ich zähle auf alle Mitglieder der Radsport-Familie, sich für alle Ziele der Agenda 2022 der UCI einzusetzen. Und ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen, um diese Ziele zu erreichen.



David Lappartient  
UCI Präsident

# DIE UNION CYCLISTE INTERNATIONALE (UCI)



## DIE UNION CYCLISTE INTERNATIONALE (UCI)

Die Union Cycliste Internationale (UCI) wurde 1900 in Paris gegründet und fungiert als Dachverband des weltweiten Radsports. Sie entwickelt und überwacht den Radsport und das Radfahren in all seinen Formen auf globaler Ebene, sei es als Wettkampfsport, als gesunde Freizeitbeschäftigung oder als Fortbewegungsmittel.

Die UCI vertritt insbesondere vor Sportgremien und öffentlichen Organen die Interessen von 194 Nationalen Verbänden, fünf Kontinentalen Konföderationen, mehr als 1.500 professionellen Fahrern, über 500.000 lizenzierten Fahrern, mehreren Millionen Hobby-Radsportlern sowie zwei Milliarden Radfahrern weltweit.

Die UCI leitet die weltweite Entwicklung des Radfahrens – als Wettkampfsport sowie in all seinen anderen Formen. Sie setzt sich für die Einhaltung höchster Standards im Rahmen all ihrer Aktivitäten ein. Darüber hinaus möchte sie sich ihren Ruf als ein von Integrität geprägter internationaler Sportverband verdienen, diesen Ruf aufrechterhalten und hervorragende Ergebnisse in dieser Hinsicht erzielen.

Die UCI entwickelt und fördert neun Radsportdisziplinen: StraßenradSPORT, BahnradSPORT, Mountainbike, BMX Racing, BMX Freestyle, Paracycling, Cyclocross, Trial und HallenradSPORT. Fünf dieser Disziplinen gehören zum Programm der Olympischen Spiele (Straße, Bahn, Mountainbike, BMX Supercross und BMX Freestyle Park), zwei zum Programm der Paralympischen Spiele (Straße und Bahn) und vier zum Programm der Olympischen Jugendspiele (Straße, Mountainbike, BMX Supercross und BMX Freestyle Park). Bei allen bisherigen Olympischen Spielen der Neuzeit wurden Radrennen ausgetragen. Heute ist der Radsport die olympische Sportart mit den drittmeisten vergebenen Medaillen (66) und dem drittgrößten Teilnehmerkontingent (528) beim größten Sportereignis der Welt.





Die UCI tritt für die Förderung ihrer eigenen Veranstaltungen ein, darunter insbesondere für die Weltmeisterschaften in den einzelnen Disziplinen. Bei diesen Wettkämpfen werden die UCI-Weltmeister ermittelt, die ein Jahr lang das berühmte und prestigeträchtige Regenbogentrikot tragen dürfen. Die UCI-Weltmeisterschaften stellen den Saisonhöhepunkt in jeder Radsportdisziplin dar und genießen eine breite internationale Medienberichterstattung.

Darüber hinaus veranstaltet die UCI auch Weltcups in den verschiedenen Disziplinen, d. h. Wettkampfsereien auf allerhöchstem Niveau, die während eines Jahres ausgetragen werden. Die Klassements der UCI-Weltcups bilden den roten Faden jeder Radsportsaison. Das Rennen um die Trikots der Weltcup-Führenden ist eine große Herausforderung und der Titel UCI-Weltcup-Sieger ein großer sportlicher Erfolg.

Zur Förderung einer gerechten und umfassenden Entwicklung des Radsports hat die UCI im Jahr 2002 das UCI World Cycling Center (UCI WCC) ins Leben gerufen. In diesem Komplex befindet sich seitdem nicht nur der Sitz des Welt-Radsport-Verbandes, sondern auch ein erstklassiges Ausbildungs- und Trainingszentrum auf höchstem Niveau, das jedes Jahr mehr als einhundert vielversprechende junge Talente sowie Personen begrüßt, die eine Ausbildung in einem mit dem Radsport verbundenen Beruf anstreben. Die Programme des UCI WCC sind so gestaltet, dass sie allen Personen unabhängig von ihrer Herkunft und den ihnen in ihrem Herkunftsland zur Verfügung stehenden Ressourcen die Möglichkeit bieten, ihr Potenzial auf nationaler oder internationaler Ebene voll auszuschöpfen. Beispielsweise fuhr der Eritreer Daniel Teklehaimanot zwischen 2009 und 2011 als Stagiaire (Straße) am UCI WCC, bevor er seinen ersten Vertrag als Profi unterzeichnete. Im Jahr 2015 war er der erste afrikanische Fahrer, der als Führender in der

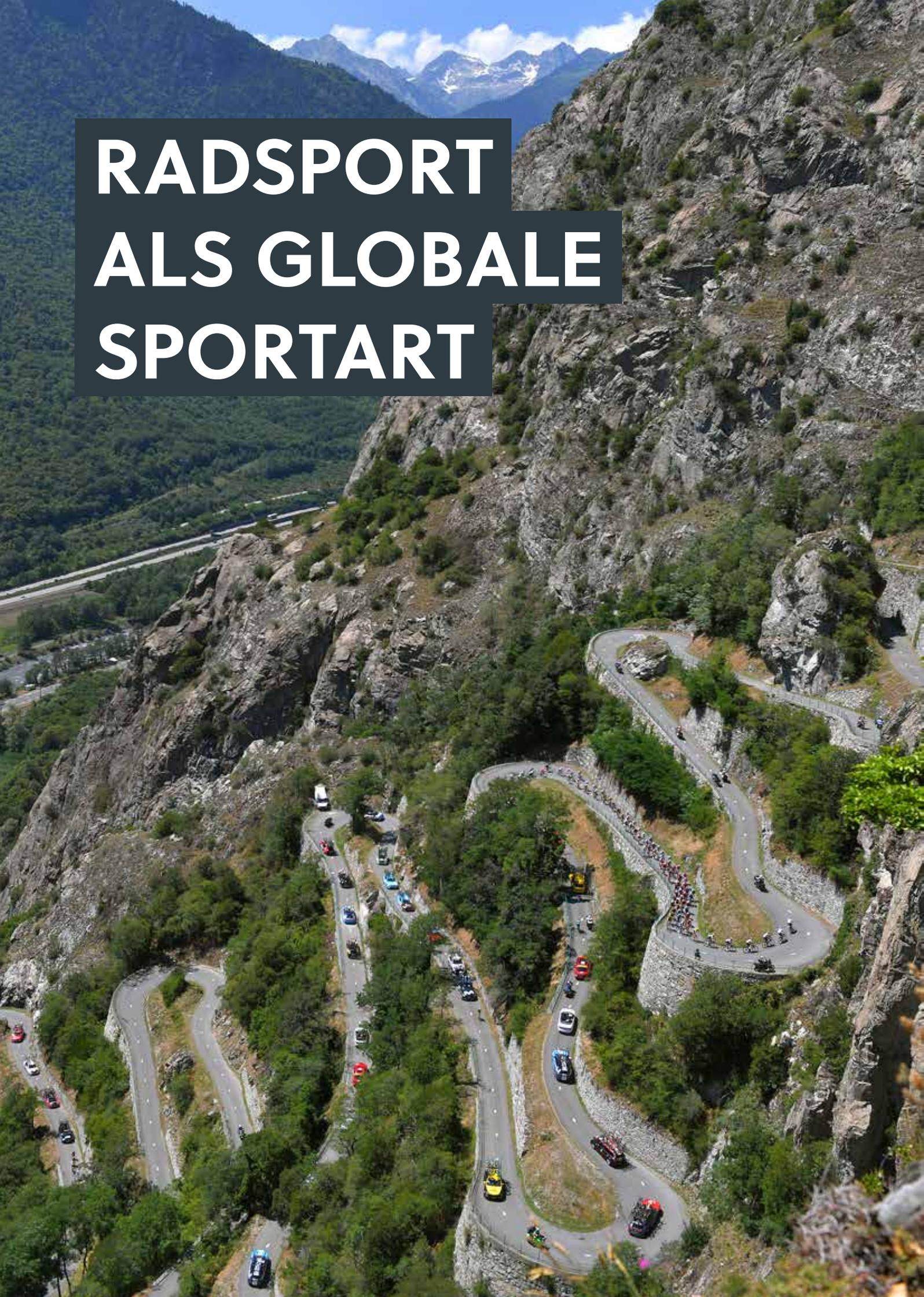
Bergwertung der Tour de France das Gepunktete Trikot tragen durfte. Die Venezolanerin Stefany Hernandez, Stagiaire (BMX) am UCI WCC von 2012 bis 2016, krönte sich 2015 zur UCI-Weltmeisterin und gewann im darauffolgenden Jahr bei den Olympischen Spielen in Rio die Bronzemedaille im BMX Racing.

Radfahren ist weit mehr als nur ein Sport. Die Nutzung des Fahrrads erfüllt auch außerhalb der Sportwelt zahlreiche Bedürfnisse, sei es als Fortbewegungsmittel oder als Freizeitbeschäftigung. Aus diesem Grund engagiert sich die UCI für die Weiterentwicklung ihrer Programme im Rahmen der Initiative „Cycling for all“, wodurch die Bedingungen für das Radfahren und der Zugang dazu verbessert werden sollen.

Die UCI ist sorgt dafür, dass der Radsport über das fortschrittlichste und wirksamste Anti-Doping-Programm verfügt. Dazu arbeitet die UCI mit der Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA) und den Nationalen Anti-Doping-Organisationen (NADOs) zusammen. Die UCI ist jedoch nicht direkt in die Planung und Durchführung der Kontrollen involviert. Diese Aufgaben erfüllt mit der „Fondation Antidopage du Cyclisme“ (CADF) ein unabhängiges Organ.



# RADSPORT ALS GLOBALE SPORTART



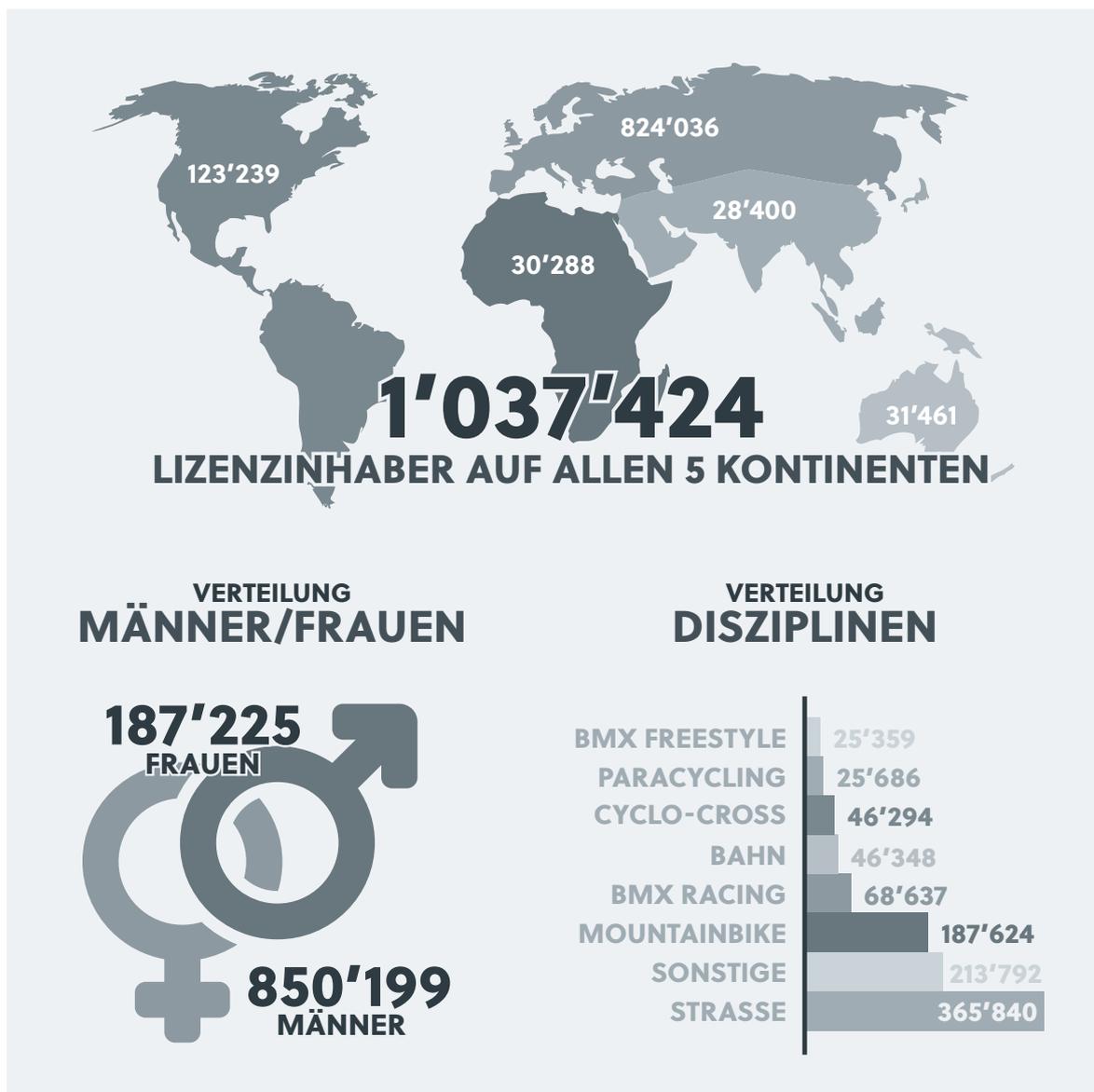
## RADSPORT ALS GLOBALE SPORTART

In den letzten Wochen und Monaten wurde ein Fragebogen an alle 194 Nationalen Mitgliedsverbände der UCI verschickt. Mithilfe ihrer Antworten konnte ein globales Porträt des heutigen Radsports gezeichnet werden\*.

Auf den folgenden Seiten haben wir auf dieser Grundlage zahlreiche Informationen zusammengestellt, unter anderem zur Anzahl der Lizenzinhaber, Vereine, Veranstaltungen, Radrennbahnen, BMX-Anlagen und Kommissäre in aller Welt, aber auch zum Gesamtetat der an die UCI angeschlossenen Nationalen Verbände. Diese Zahl verdeutlicht, welches Gewicht die Nationalen Verbände im internationalen Radsport haben.

*\*Hinweis: Die bereitgestellten Informationen beruhen ausschließlich auf den Angaben der Nationalen Verbände.*

## Lizenzinhaber



**Vereine**



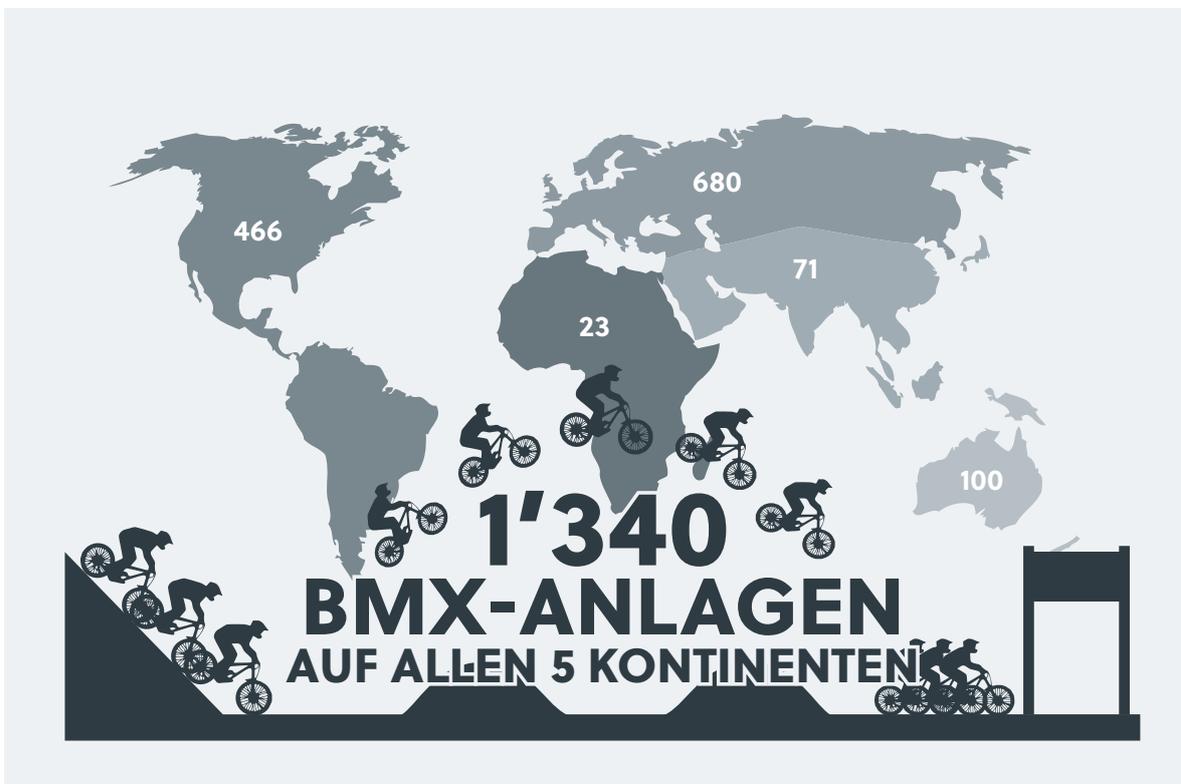
**VERANSTALTUNGEN**



## Radrennbahnen



## BMX-Anlagen



# Kommissäre / Klassifizierer



VISION  
SOLIDARITÄT  
ATTRAKTIVITÄT  
VERMÄCHTNIS  
GLAUBWÜRDIGKEIT

**Jährlicher Gesamtetat aller Nationalen Verbände**



# UCI WORLD CYCLING CENTER



## UCI WORLD CYCLING CENTER

### ZENTRALE ANLAUFSTELLE FÜR SPORTLICHE ENTWICKLUNG UND EXZELLENZ

Das UCI World Cycling Center (UCI WCC) beherbergt den Sitz der Union Cycliste Internationale (UCI) und ist gleichzeitig ein vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) anerkanntes erstklassiges Ausbildungs- und Trainingszentrum höchsten Niveaus. Das in Aigle in der Schweiz gelegene UCI WCC spielt eine zentrale Rolle in der Strategie der UCI, den Radsport auf globaler Ebene zu entwickeln.

### AUSBILDUNGSPROGRAMME FÜR ATHLETEN IM UCI WCC

Im UCI WCC organisiert die UCI für seine Nationalen Verbände Trainingslager auf höchstem Niveau in den verschiedenen Disziplinen, die sich besonders an junge Talente aus allen fünf Kontinenten richten. Die Trainings- und Ausbildungsprogramme des UCI WCC zielen darauf ab, das Potenzial der Athleten auszuschöpfen, sodass diese sich weiterentwickeln und schließlich an den prestigeträchtigsten Wettkämpfen – darunter insbesondere am UCI-Weltcup, den UCI-Weltmeisterschaften und den Olympischen Spielen – teilnehmen und in Profiteams bzw. National- oder Kontinentalmannschaften aufgenommen werden. Die UCI veranstaltet am UCI WCC zudem Sichtungslerngänge für die jüngsten Athleten (16 bis 18 Jahre).

### AUSBILDUNGSPROGRAMME DES UCI WCC FÜR MIT DEM RADSPORT VERBUNDENE BERUFSFELDER

Das UCI WCC bietet weiterhin Ausbildungsprogramme für Berufsfelder an, die mit dem Radsport verbunden sind. Insbesondere handelt es sich hierbei um Ausbildungsprogramme für Trainer, Mechaniker, Sportdirektoren oder auch Fahrer-Agenten. Eines der wichtigsten Ziele besteht darin, Angehörigen dieser Berufe (wie auch Athleten), deren Nationale Verbände nicht über genügend Ressourcen verfügen, Mittel an die Hand zu geben, um ihr Potenzial weiterzuentwickeln. Die Steigerung des Kompetenzniveaus der weltweit im Radsport tätigen Interessengruppen ist für dessen nachhaltige Entwicklung von fundamentaler Bedeutung.



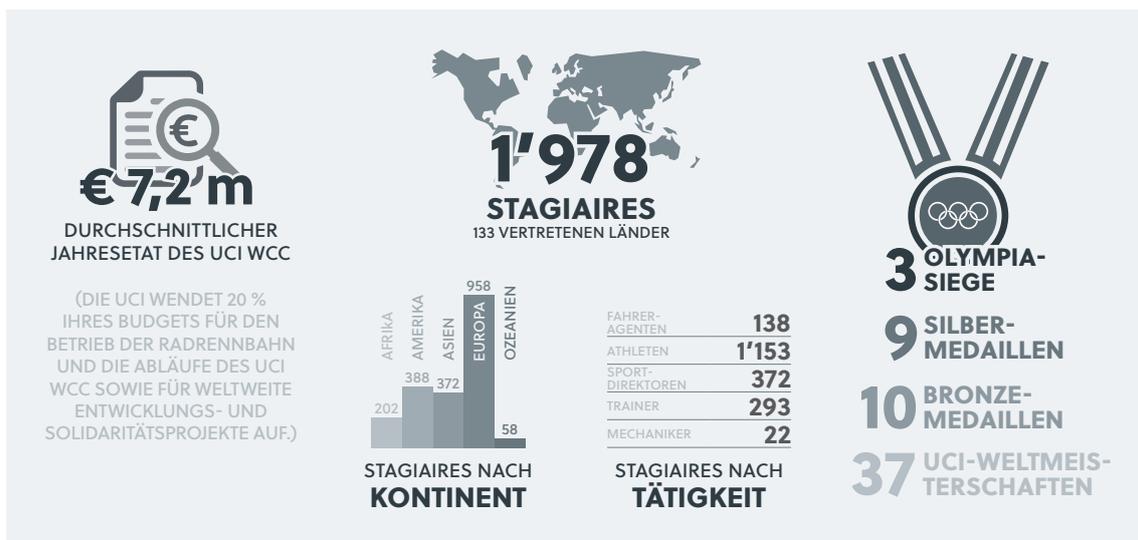
## AUSBILDUNGSPROGRAMME AUSSERHALB DES UCI WCC

Das UCI WCC unterhält fünf Außenstellen – sogenannte Satelliten. Diese befinden sich in Potchefstroom (Südafrika), Shuzenji (Japan), Yeongju (Korea), Neu-Delhi (Indien) sowie Mar del Plata (Argentinien). In diesen Satelliten wird in Zusammenarbeit mit den Nationalen Verbänden die vom UCI WCC erarbeitete Strategie umgesetzt und jungen Talenten eine Ausbildung ermöglicht. Die vielversprechendsten Talente dieser Satelliten werden dann an das UCI WCC oder andere professionelle Einrichtungen entsandt. Das UCI WCC bietet in den Satelliten und andernorts auch zahlreiche Ausbildungsprogramme für Trainer und Mechaniker an. Diese Programme finden unter der Aufsicht ausgewiesener Fachleute in Zusammenarbeit mit der Olympischen Solidarität, den Kontinentalen Konföderationen sowie den Nationalen Verbänden statt.

## DIE AKTIVITÄTEN DES UCI WCC IN ZAHLEN

Die nachstehenden Zahlen beziehen sich auf die Tätigkeit des UCI WCC seit seiner Eröffnung und decken den Zeitraum von 2002 bis 2017 ab.

### ► Im UCI WCC:



### ► In den weltweiten Satelliten des UCI WCC:



## UCI WCC UND DIE AGENDA 2022

Die 194 Nationalen Verbände werden in den kommenden Jahren eine verstärkte Unterstützung erhalten, so wie es Präsident David Lappartient in seiner Wahlkampagne versprochen hat und wie es anschließend auch in der Agenda 2022 festgeschrieben wurde. In diesem Zusammenhang wurden bereits einige Maßnahmen umgesetzt. Beispielsweise wurden dem Service für internationale Beziehungen der UCI neue Ressourcen zugewiesen. Weiterhin wurde eine Kommission für Solidarität und aufstrebende Radsportnationen ins Leben gerufen und das Solidaritätsprogramm der UCI gestärkt. Die Ziele des UCI WCC fallen insbesondere in den Bereich „Etablierung des UCI WCC als zentrale Anlaufstelle für sportliche Entwicklung und Exzellenz“ der Agenda 2022.

Das UCI WCC ist ein zentraler Baustein der Entwicklungsstrategie der UCI. Die Vision, auf der ihre Aktivitäten im Zeitraum 2019 bis 2025 basieren, wurde bei der Tagung des Management-Komitees im Juni 2018 in Arzon bestätigt. Wenngleich der Schwerpunkt der Strategie des UCI WCC auch weiterhin auf der Ausbildung von Athleten in den fünf olympischen Radsportdisziplinen (Straße, Bahn, Mountainbike, BMX Racing und BMX Freestyle) liegen wird, wurde darüber hinaus beschlossen, Ausbildungsstrukturen zu schaffen, deren Rolle vorrangig darin bestehen soll, den Nationalen Verbänden Ausbildungsprogramme in allen mit dem Radsport verbundenen Berufsfeldern (Manager, Kommissäre, Trainer, Mechaniker, Sportdirektoren, Agenten oder auch verschiedene Fachmediziner) anzubieten. Diese Weiterentwicklung wird durch den weltweiten Ausbau des Satelliten-Netzwerks des UCI WCC und den Ausbau der Infrastruktur am Sitz der UCI in der Schweiz begleitet.





# AGENDA 2022

« Ein ehrgeiziges Ziel  
für den Radsport »



## KAPITEL I - VISION

### STÄRKUNG DES ANSEHENS DER UNION CYCLISTE INTERNATIONALE (UCI) DURCH EINEN PRÄSIDENTEN MIT AUSGEPRÄGTER FÜHRUNGSSTÄRKE

1. Verbesserung der Governance der UCI
  - a. Stärkung der Rolle des Präsidenten und des Management-Komitees
  - b. Bekräftigung einer zentralen Rolle der Nationalen Verbände
  - c. Anerkennung der Beiträge unserer Kontinentalen Konföderationen
  - d. Stärkung unserer Grundsätze in Bezug auf Good Governance und Transparenz, um ethisch korrektes Verhalten zu gewährleisten
2. Stärkung der UCI als angesehener und respektierter internationaler Verband
  - a. Stärkung der Einflussmöglichkeiten der UCI
  - b. Umsetzung der eingegangenen Verpflichtungen
3. Stärkung der Rolle der UCI innerhalb der Olympischen und Paralympischen Bewegung
  - a. Unterzeichnung der Agenda 2020 des Internationalen Olympischen Komitees (IOC)
  - b. Entwicklung des Paracycling in Übereinstimmung mit dem Strategieplan des Internationalen Paralympischen Komitees (IPC)
  - c. Etablierung des Radsports als Aushängeschild der Olympischen und Paralympischen Spiele
  - d. Unterstützung unserer Kandidaten für das IOC



## KAPITEL II – SOLIDARITÄT

### DIE UCI NOCH STÄRKER IN DEN DIENST DER NATIONALEN VERBÄNDE STELLEN

1. Etablierung des UCI WCC (World Cycling Centre) als zentrale Anlaufstelle für die sportliche Entwicklung und Exzellenz
  - a. Stärkung der mit dem UCI WCC in Verbindung stehenden Ressourcen und Aufgaben
  - b. Errichtung neuer Satelliten des UCI WCC
  - c. Weiterentwicklung der Kompetenzen des UCI WCC, um mehr Ergebnisse auf höchstem Niveau zu erzielen
  - d. Erarbeitung einer Politik zur Begleitung des Baus von Sportanlagen rund um die Welt
2. Stärkung des Solidaritäts- und Kooperationsprogramms
  - a. Schaffung eines Solidaritätsfonds zugunsten der Nationalen Verbände und Kontinentalen Konföderationen
  - b. Förderung der Kooperation zwischen den Ländern
3. Modernisierung des Formats der UCI-Weltmeisterschaften
  - a. Vereinigung der Weltmeisterschaften der fünf olympischen sowie der anderen Sommer-Radsportdisziplinen in einer Veranstaltung, die alle vier Jahre stattfindet
  - b. Schaffung der UCI-Weltmeisterschaften der „aufstrebenden Radsportnationen“
  - c. Weiterentwicklung der UCI-Weltmeisterschaften
4. Entwicklung von Ressourcen für die Nationalen Verbände
  - a. Etablierung der UCI als Ressourcenzentrum für ihre Nationalen Verbände
  - b. Schaffung einer UCI-Weltrangliste der Nationalen Verbände

## KAPITEL III – ATTRAKTIVITÄT

### ETABLIERUNG DES RADSPORTS ALS SPORT DES 21. JAHRHUNDERTS

1. Entwicklung des Frauen-Radsports und Etablierung von Frauen innerhalb der Radsport-Familie
  - a. Optimierung der Struktur des Straßenradsports der Frauen
  - b. Stärkung der Rolle von Frauen im Bereich der Governance
  - c. Stärkung der Rolle von Frauen in der Radsport-Familie
  - d. Gewährleistung eines gleichberechtigten Zugangs zu unserem Sport
2. Förderung der Bedeutung des Radfahrens innerhalb der Gesellschaft
  - a. Beitrag zur Einbindung des Radfahrens in die öffentliche Politik
  - b. Ergreifung aller Möglichkeiten zur Entwicklung des Radsports
  - c. Förderung des Erlernens des Radfahrens durch Kinder
  - d. Entwicklung einer mobilen UCI-Radsport-App
3. Förderung aller Disziplinen des Radsports
  - a. Ausschöpfen des Potenzials des Bahnradsports
  - b. Etablierung von BMX Racing und BMX Freestyle als Sport für die Jugend und als ideales Eintrittstor in die Welt des Radsports
  - c. Nutzung der weltweiten Beliebtheit des Mountainbike-Sports
  - d. Einführung des E-Cycling als neue Disziplin
  - e. Festlegung eines weltweiten Programms für den Breitensport-Radsport
  - f. Förderung der Universalität unserer Disziplinen





## KAPITEL IV – VERMÄCHTNIS

### VERFOLGEN EHRGEIZIGER ZIELE FÜR DEN PROFESSIONELLEN STRASSENRADSPORT DER MÄNNER

1. Sicherstellen guter Beziehungen zwischen den verschiedenen Interessengruppen im professionellen Radsport
  - a. Förderung eines Dialogs zwischen den Interessengruppen als Voraussetzung für Entscheidungen bezüglich zentraler Themen
  - b. Entwicklung von Vertretung und Governance repräsentativer Strukturen (AIOCC, AIGCP, CPA) International Association of Cycling Race Organisers (AIOCC); International Association of Professional Cycling Teams (AIGCP); Association of Professional Cyclists (CPA)
2. Erarbeitung einer glaubwürdigen und weitreichenden Reform zusammen mit den Interessengruppen
  - a. Erarbeitung einer neuen Reform des professionellen Straßenradsports
  - b. Verbesserung des Geschäftsmodells des professionellen Straßenradsports
  - c. Steigerung der Attraktivität der Rennen
  - d. Modifizierung der Aufgaben des Conseil du Cyclisme Professionnel (CCP)

## KAPITEL V – GLAUBWÜRDIGKEIT

### GEWÄHRLEISTUNG GLAUBWÜRDIGER ERGEBNISSE UND SCHUTZ DER

#### 1. Verstärkung des Kampfes gegen technologischen Betrug

- a. Umsetzung eines wirksamen und glaubwürdigen Maßnahmenplans
- b. Entwicklung und Validierung von Prüfinstrumenten durch unabhängige Labors

#### 2. Mitwirkung bei der Weiterentwicklung des Kampfes gegen das Doping auf globaler Ebene

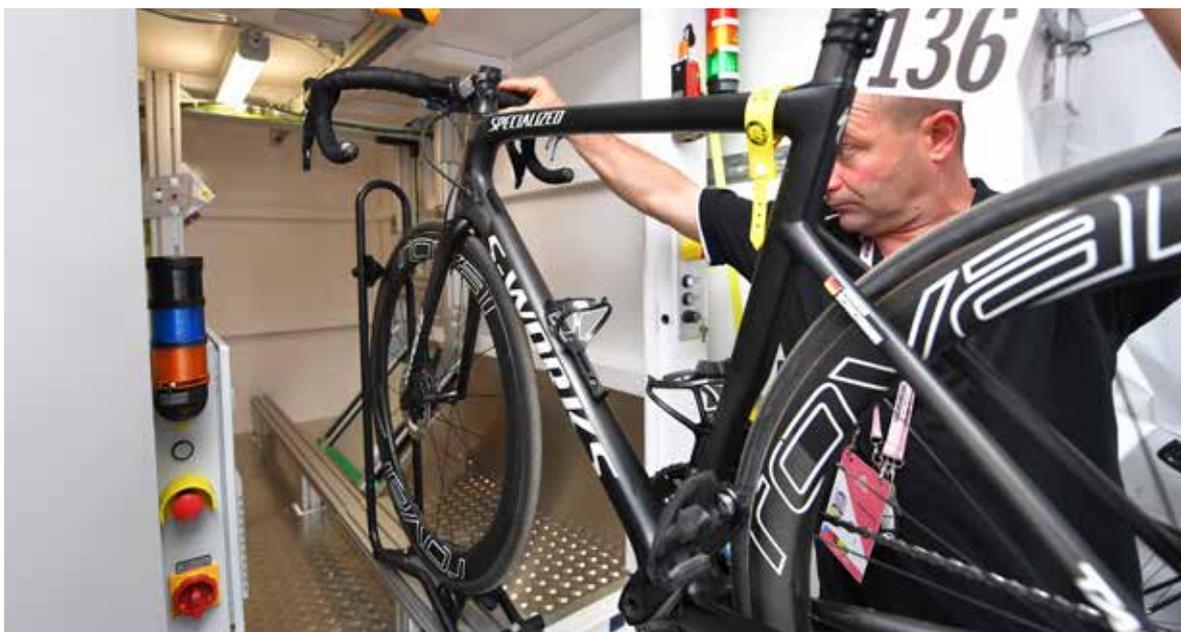
- a. Umsetzung kontinuierlicher Innovationen im Kampf gegen das Doping und Pflege guter Beziehungen mit der Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA) und zum IOC
- b. Hervorbringen von Innovationen im Kampf gegen das Doping und Umsetzung eines Präventionsplans
- c. Unterstützung der Erweiterung der Liste der verbotenen Substanzen der WADA

#### 3. Schutz der Sportler

- a. Einführung einer unabhängigen regulativen medizinischen Überwachung
- b. Gewährleistung der Chancengleichheit zwischen den Athleten
- c. Erhöhung der Rennsicherheit und Reduzierung von Unfallrisiken

#### 4. Festlegung einer Politik hinsichtlich der Risiken in Verbindung mit Sportwetten

- a. Verschärfung der Bestimmungen zu Sportwetten
- b. Zusammenarbeit mit Staatsregierungen, internationalen Organen und privaten Partnern bei der Überwachung von Wetten.
- c. Inbetrachtziehen der Regulierung der Kommunikation mit den Fahrern im Rennen



# VISION



## KAPITEL I – VISION

### STÄRKUNG DES ANSEHENS DER UNION CYCLISTE INTERNATIONALE (UCI) DURCH EINEN PRÄSIDENTEN MIT AUSGEPRÄGTER FÜHRUNGSSTÄRKE

Die Union Cycliste Internationale (UCI) hat sich seit dem Jahr 1990 enorm weiterentwickelt und ist zu einem der angesehensten internationalen Sportverbände geworden. Die Entwicklung des Radsports schreitet dank der Mitwirkung unserer Nationalen Verbände und unserer Kontinentalen Konföderationen, die bei der Governance unseres Sports eine zentrale Rolle einnehmen müssen, überall auf der Welt mit großen Schritten voran.

Es ist von essenzieller Bedeutung, dass die UCI mit einer starken und respektierten Stimme im Konzert der internationalen Sportbewegung mitsprechen kann. Aus diesem Grund muss der Präsident eine echte Führungsrolle innerhalb einer von Transparenz, Glaubwürdigkeit und Innovation geprägten Organisation einnehmen. Darüber hinaus muss die UCI innerhalb der Olympischen Bewegung den ihr zustehenden Platz wiederfinden, um ihren Beitrag zur Verbreitung des Sports in aller Welt leisten zu können.

### VERBESSERUNG DER GOVERNANCE DER UCI

#### ► Stärkung der Rolle des Präsidenten und des Management-Komitees

Der Präsident der UCI und die Mitglieder des Management-Komitees müssen die Politik unseres Verbandes festlegen und steuern. Die Amtszeit wird Gelegenheit bieten, die Rolle des Präsidenten und des Management-Komitees zu bekräftigen und zu den Maximen der UCI-Statuten zurückzukehren. Dazu muss der Präsident die nötige Führung übernehmen, die ihm durch seine Wahl übertragen wurde, und sich auf das Management-Komitee mit einer überarbeiteten Governance stützen.

- Wiederherstellung der Führungsrolle des Präsidenten bei der Leitung der UCI (2018-2022).
- Erinnerung an die Rolle der Mitglieder des Management-Komitees bei der Festlegung der Politik der UCI (2018-2022).
- Begleitung und Unterstützung der Tätigkeiten und Befugnisse des Generaldirektors und der Administration (2019-2022).

## ► BEKRÄFTIGUNG EINER ZENTRALEN ROLLE DER NATIONALEN VERBÄNDE

Die Nationalen Verbände sind Mitglieder der UCI. Die UCI wurde am 14. April 1900 in Paris durch die Nationalen Verbände Belgiens, Frankreichs, Italiens, der Schweiz und der USA gegründet. Heute sind 194 Nationale Verbände aus fünf Kontinenten dem Radsport-Weltverband angeschlossen. Im Laufe der Jahre hat die UCI ihre Mission, ihre Kompetenzen und ihre Expertise ständig weiterentwickelt und muss den ihr angeschlossenen Nationalen Verbänden ungeachtet ihrer Größe dienen. Die zentrale Rolle der Nationalen Verbände muss in diesem Zusammenhang bekräftigt werden. Sie müssen ihre Befugnisse wahrnehmen und im Zentrum unseres Interesses stehen.

- Stärkung der Rolle der Nationalen Verbände in der Organisation der UCI (2018-2022).
- Förderung einer engen Zusammenarbeit zwischen der UCI und allen Nationalen Verbänden (2018-2022).
- Vorabkonsultationen mit den Nationalen Verbänden, soweit dies erforderlich ist (2018-2022).
- Anerkennung der Besonderheit „kleiner“ Verbände und Verbände aus „aufstrebenden Radsportnationen“ durch die Gründung einer Kommission für „Solidarität und aufstrebende Radsportnationen“, deren Aufgabe insbesondere darin bestehen soll, spezielle Meisterschaften für „aufstrebende Radsportnationen“ auszugestalten (2018).
- Einführung des Radsports in Ländern, die nicht der UCI angehören (insbesondere in Ozeanien), mit dem Ziel, dass jedes Land einen an die UCI angeschlossenen Nationalen Verband besitzt (2018-2022).
- Erreichen der Marke von 200 an die UCI angeschlossenen Mitgliedsverbänden (2022).
- Stärkung der Abteilung für internationale Beziehungen (2018).



## ► Anerkennung der Beiträge unserer Kontinentalen Konföderationen

Die Kontinentalen Konföderationen leisten einen wichtigen Beitrag für unseren Sport, da sie sich auf kontinentaler Ebene für die Verbreitung des Radsports und die erfolgreiche Erfüllung der Mission und Aufgaben der UCI auf ihrem jeweiligen Territorium einsetzen. Zur Erarbeitung ihrer Mission und Aktivitäten möchte die UCI ihre Verbindungen zu den Kontinentalen Konföderationen verstärken und sie bei der Verbreitung unseres Sports unterstützen.

- Verstärkte Unterstützung der Kontinentalen Konföderationen durch die UCI (2018-2022).
- Erhöhung der den Kontinentalen Konföderationen bereitgestellten finanziellen Mittel (2018-2022).
- Unterstützung der Kontinentalen Konföderationen bei der weiteren Verbesserung ihrer Governance (2018-2022).
- Anerkennung der Beiträge der Kontinentalen Konföderationen für die Entwicklung des Radsports (2018-2022).
- Einbeziehung der Kontinentalen Konföderationen bei der Solidaritätsfonds-Verwaltung (2018-2022).

## ► Stärkung unserer Grundsätze in Bezug auf Good Governance und Transparenz, um ethisch korrektes Verhalten zu gewährleisten

Transparenz ist in der Welt des Sports von grundlegender Bedeutung. Auch wenn die UCI in der Vergangenheit auf diesem Gebiet einigen Nachholbedarf hatte, wurden in den letzten Jahren bedeutende Fortschritte in diesem Bereich erzielt. Nun gilt es, bei unseren Anstrengungen in puncto Transparenz nicht nachzulassen. Die UCI wurde im Bereich Governance übrigens als einer der sechs besten Internationalen Olympischen Verbände anerkannt. Weiterhin muss sich unser internationaler Verband in puncto Good Governance ständig weiterentwickeln. Die UCI muss in diesem Bereich führend sein.

- Perfektionierung der Good-Governance-Prinzipien der UCI, ihrer Kontinentalen Konföderationen und ihrer Nationalen Verbände sowie Gewährleistung einer konsequenten Anwendung dieser Prinzipien (2018-2022).
- Änderung der Statuten der UCI, um diese Prinzipien darin aufzunehmen (2018).
- Stärkung der Unabhängigkeit der Ethikkommission dadurch, dass gewählte Vertreter eines Nationalen Verbandes kein Mitglied der Kommission sein dürfen (2019).
- Einführung eines transparenten Verfahrens zur Solidaritätsfonds-Verwaltung (2018).
- Erarbeitung eines detaillierten Geschäftsberichts mit Angaben zur Zuweisung von Mitteln aus den Solidaritätsfonds (2018).
- Orientierung an den International Financial Reporting Standards (IFRS) und bewährten Praktiken anderer internationaler Organisationen (2018-2022).
- Durchführung regelmäßiger Audits der Aktivitäten der UCI durch unabhängige Stellen (2018-2022).
- Jährliche Veröffentlichung der Vergütung des Präsidenten und der Mitglieder des Management-Komitees (2018-2022).
- Aufrechterhaltung eines transparenten Verfahrens hinsichtlich der Vergabe von Veranstaltungen (2018-2022).



## STÄRKUNG DER UCI ALS ANGESEHENER UND RESPEKTIERTER INTERNATIONALER VERBAND

### ► Stärkung der Einflussmöglichkeiten der UCI

Die UCI zählt zu den geschichtsträchtigsten internationalen Verbänden und vertritt eine olympische Hauptsportart, die seit Anbeginn der ersten Olympischen Spiele der Neuzeit ausgetragen wird. Die Stimme der UCI muss in der internationalen Sportbewegung von Bedeutung sein. Dies war während der letzten Olympiade leider nicht der Fall. Darüber hinaus muss sie eine Strategie zur Einflussnahme in Verbindung mit einer echten Führungsrolle innerhalb unseres Verbandes entwickeln.

- Stärkung der Präsenz der UCI in internationalen Gremien (2018-2022).
- Unterbreitung von Vorschlägen der UCI zur Modernisierung des Sports (2018-2022).
- Aufbau neuer Beziehungen zu Nichtregierungsorganisationen (2018-2022).
- Verstärkung der Verbindungen der UCI zu den Behörden in der Schweiz (2018-2022).
- Aufbau direkter Beziehungen zu anderen internationalen Verbänden (2018-2022).
- Kooperation mit den Programmen der Vereinten Nationen (UNO), der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO), der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), der Europäischen Union sowie allen anderen internationalen Organisationen (2018-2022).

### ► Umsetzung der eingegangenen Verpflichtungen

Die letzten Präsidentschaftswahlen der UCI wurden auf Basis eines klaren und ehrgeizigen Programms entschieden. Um die Glaubwürdigkeit unserer Institution zu stärken, müssen unsere Verpflichtungen eingehalten werden. Das Ziel besteht darin, mit allen Interessengruppen des Radsports ein gemeinsames Programm für die kommenden vier Jahre zu teilen. Die vorliegende „Agenda 2022“ stellt ein formelles Rahmenwerk dieses Engagements dar.

- Gewährleistung einer weiten Verbreitung und Umsetzung der Agenda (2018-2022).
- Erarbeitung eines Zeitplans für die Festlegung und Zuteilung der vorgesehenen Mittel (2018-2019).
- Wiederherstellung des Ansehens der UCI (2018-2022).
- Einhaltung eingegangener Verpflichtungen (2018-2022).

## STÄRKUNG DER ROLLE DER UCI INNERHALB DER OLYMPISCHEN UND PARALYMPISCHEN BEWEGUNG

### ► Unterzeichnung der Agenda 2020 des Internationalen Olympischen Komitees 2020

Unter der Präsidentschaft von Thomas Bach setzt sich das IOC für eine Modernisierung des olympischen Programms ein. Ausgehend von 40 Vorhaben soll das Programm die Zukunftsfähigkeit der erneuerten olympischen Werte in einer modernen, transparenten und vernetzten Gesellschaft garantieren, wobei stets die Athleten sowie die Botschaft von Frieden und Solidarität im Mittelpunkt des gesamten Handelns stehen sollen. Genau in diesem Bewusstsein muss die UCI agieren. Dabei hat die UCI dieselben Herausforderungen wie das IOC zu meistern. Auch unser Verband wird sich weiter modernisieren, um seine Glaubwürdigkeit und Effektivität zu steigern und unseren Sport noch attraktiver zu machen.

- Eindämmung der Bewerbungskosten für UCI-Weltmeisterschaften und Einbindung der „Neuen Norm“ des IOC (2020-2022).
- Förderung von Vermächtnis und Nachhaltigkeit (2019-2022).
- Förderung der Geschlechtergleichheit (2018-2022).
- Schutz integrierter Athleten (2018-2022).
- Förderung der Universalität unseres Sports (2018-2022).
- Kooperation mit dem Olympia-Kanal (2018-2022).
- Erarbeitung einer Jugendstrategie (2018-2022).
- Förderung von Vielfalt (2018-2022).
- Steigerung der Transparenz (2018-2022).
- Förderung der Umsetzung einer Politik, welche das Radsport-Vermächtnis der UCI-Weltmeisterschaften gewährleistet (2020-2022)



## ► Entwicklung des Paracycling in Verbindung mit dem Strategieplan des Internationalen Paralympischen Komitees (IPC)

Paracycling ist bei den Paralympischen Spielen mit zwei Disziplinen vertreten: Wettbewerben auf der Straße und Wettbewerben auf der Bahn. Weiterhin wurden UCI-Weltmeisterschaften ins Leben gerufen und wir werden die Entwicklungsarbeit dieser Disziplinen weiter fortsetzen. Nichtsdestotrotz liegen noch zahlreiche Aufgaben vor uns, um Paracycling noch besser zu integrieren und die Entwicklung dieses Sports zu fördern.

- Förderung der Integration von Paracycling innerhalb der Kontinentalen Konföderationen und Nationalen Verbände (2019-2022).
- Verstärkung der Zusammenarbeit und der Verbindungen zwischen UCI und IPC (2019-2022).
- Einbindung des Paracycling in unsere Ausbildungsprogramme für Athleten im UCI World Cycling Centre (WCC) (2019-2022).

## ► Etablierung des Radsports als Aushängeschild der Olympischen und Paralympischen Spiele

Radsport gehört seit den ersten Olympischen Spielen der Neuzeit fest zum olympischen Wettkampfprogramm dazu. In den 1990er Jahren wurden mit Mountainbike und BMX zwei weitere Radsportdisziplinen in das Olympische Programm aufgenommen. Mountain Bike and BMX. Bei den Spielen 2020 in Tokio kommt mit BMX Freestyle eine weitere Disziplin hinzu, wodurch die Gewichtung unserer Sportart weiter zunimmt. Der Radsport zählt zu den Aushängeschildern der Olympischen Spiele und trägt unbestritten zu ihrer Verbreitung und Universalität bei. Die Auslagerung unserer Sportart aus dem Zentrum der kommenden Olympischen Spiele in Tokio hat uns eindringlich die Notwendigkeit vor Augen geführt, uns immer wieder zu hinterfragen. Wir müssen daran arbeiten, dass der Radsport zu den führenden Sportarten in Bezug auf TV-Zuschauerzahlen, Öffentlichkeit, Jugend, Entwicklung des Frauensports, digitale Integration oder auch den Kampf gegen Doping zählt. Die UCI wird dafür sorgen, dass der Radsport zu den führenden Sportarten des Olympischen Programms gehört.

- Förderung der Aufnahme neuer Radsportdisziplinen bei gleichzeitiger Erhaltung des Status der aktuellen Disziplinen (2024).
- Kapitalisierung der hohen Zuschauerzahlen des Radsports und des starken Rückhalts der Sportart in der Öffentlichkeit (2020).
- Einsatz dafür, dass der Radsport im Herzen der wichtigen olympischen Sportstätten und gemeinschaftlich genutzten Stätten präsent ist (2024).
- Erreichen der Geschlechterparität bei der Teilnahme der Athleten an den Olympischen Spielen 2024 in Paris (2019-2024).
- Etablierung des Radsports als Sportart für die Jugend der Welt in Verbindung mit einer Jugendstrategie der UCI (2018-2022).
- Bereitstellung qualitativ hochwertiger TV-Produktionen zu angemessenen Kosten, insbesondere für die Disziplinen Mountainbike und BMX, und Verwendung innovativer Technologien wie Tracking (2019-2022).
- Unterstützung der Aufnahme von E-Cycling in das Programm der Olympischen Spiele 2024 (2019-2024).

## ► Unterstützung unserer Kandidaten für das Internationale Olympische Komitee IOC

Der Radsport trägt zum Erfolg der Olympischen Spiele bei. Unser Sport war schon immer führend bei der Entwicklung der olympischen Werte und der olympischen Botschaft. Um auch weiterhin zur Entwicklung des Sports beizutragen und die Botschaft des IOC in die Welt hinauszutragen, müssen Vertreter des Radsports einen Sitz in den verschiedenen Gremien des Internationalen Olympischen Komitees innehaben. Da die UCI seit dem Jahr 2013 ohne Vertreter innerhalb der olympischen Organisation ist (dies im Übrigen erstmals seit 1996), spüren wir alle den Verlust an Einfluss, der damit für unseren Sport einhergeht.

- Erarbeitung einer Strategie für die Beziehungen mit dem IOC (2018-2022).
- Unterstützung einer eventuellen Kandidatur von Vertretern des Radsports im IOC (2020-2022).
- Förderung der Präsenz von Vertretern des Radsports in den Kommissionen des IOC (2018-2022).



# SOLIDARITÄT



## KAPITEL II – SOLIDARITÄT

### DIE UCI NOCH STÄRKER IN DEN DIENST DER NATIONALEN VERBÄNDE STELLEN

Die Union Cycliste Internationale (UCI) steht im Dienst ihrer Nationalen Mitgliedsverbände und ihre Handlungen sollten genau diesem Vorsatz folgen. Die UCI verfügt über die Mittel und Ressourcen, um den Radsport überall in der Welt zu entwickeln. Das UCI World Cycling Center (WCC) benötigt neue Impulse und wird in den Mittelpunkt unserer Solidaritätsbestrebungen und Aktivitäten hinsichtlich der Betreuung von Athleten und anderen im Radsport tätigen Personen rücken. Die UCI wird in dieser Hinsicht weitere Werkzeuge entwickeln. Es wird erforderlich sein, die Solidarität zu stärken und eine Politik zur Entwicklung von radsportspezifischen Anlagen überall in der Welt zu erarbeiten.

Schließlich werden wir die UCI-Weltmeisterschaften – jährliches Aushängeschild unseres Sports und seiner verschiedenen Disziplinen – modernisieren, um ihre Attraktivität noch weiter zu steigern.



## ETABLIERUNG DES UCI WCC (WORLD CYCLING CENTRE) ALS ZENTRALE ANLAUFSTELLE FÜR DIE SPORTLICHE ENTWICKLUNG UND EXZELLENZ

### ► Stärkung der mit dem UCI WCC in Verbindung stehenden Ressourcen und Aufgaben

Das UCI WCC wurde auf Basis eines bahnbrechenden und innovativen Konzeptes errichtet. Es hat die Entwicklung der Universalität der Radsportdisziplinen ermöglicht und Athleten aus aller Welt dabei geholfen, das allerhöchste Niveau bis hin zu olympischem Gold zu erreichen. Aus diesem Grund muss die UCI ihr Engagement für die Entwicklung des WCC intensivieren und dem WCC die für die Erfüllung der ihm zugedachten Aufgaben nötigen Ressourcen zur Verfügung stellen, nachdem seine strategischen Ziele für die laufende Olympiade neu definiert worden sind. Die Solidaritätsfonds werden ebenfalls unter die Zuständigkeit des UCI WCC fallen, dessen Aufgaben unter der Aufsicht einer Weltweiten Hochschule des Radsports (Université Mondiale du Cyclisme, UMC) auf die mit dem Radsport verbundenen Berufsfelder ausgedehnt werden.

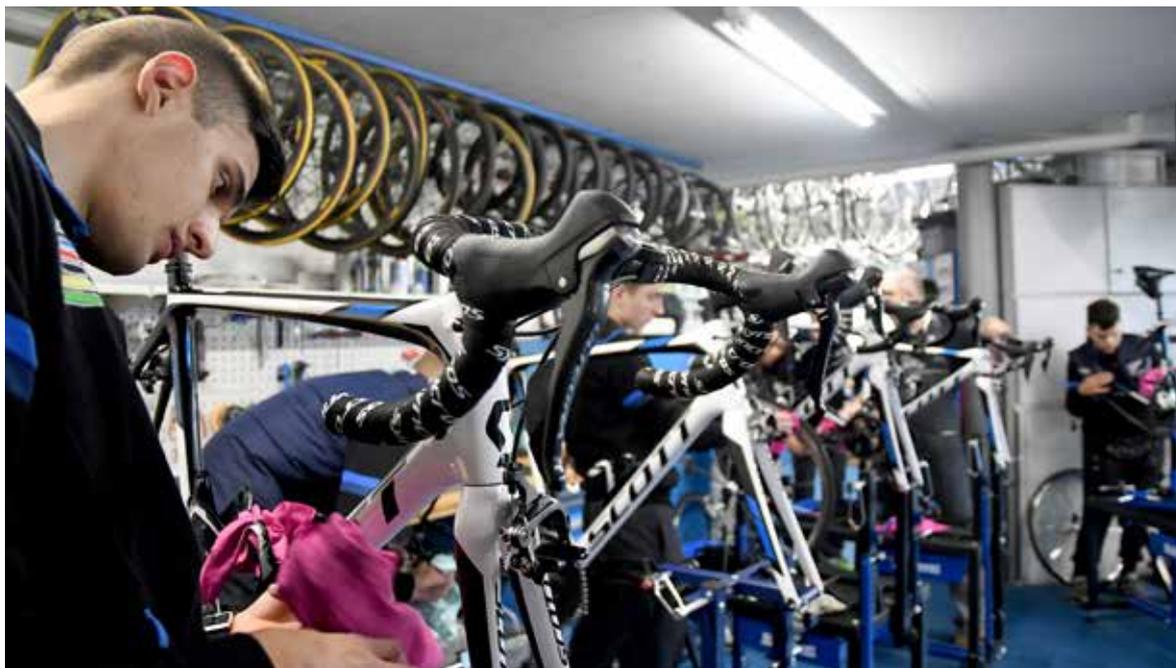
- Aufbau des UCI WCC auf Grundlage von drei Säulen: Hochleistungssport, Ausbildung in radsportspezifischen Berufsfeldern und Solidarität (2019).
- Gründung einer Weltweiten Hochschule des Radsports (UMC) in Zusammenarbeit mit Fachleuten aus dem Bildungssektor (Hochschulen, Universitäten, privaten und sonstigen Partnern usw.)
- Bau eines neuen Gebäudes für das UCI WCC am Standort in Aigle, das sowohl den Sitz als auch die UMC beherbergen soll, sowie gemeinsame Erörterung mit der Gemeinde Aigle über die Möglichkeiten, inwieweit dort auch Athleten untergebracht werden können (2020).
- Erarbeitung einer Budgetplanung für die laufende Olympiade (2019).
- Schaffung eines Solidaritätsfonds innerhalb des UCI WCC, dessen Verwaltung einem speziellen Komitee übertragen wird, das dem Management-Komitee der UCI sowie dem Stiftungsrat des UCI WCC unterstellt ist; der Zugang zu diesem Solidaritätsfonds für die Nationalen Verbände obliegt weiterhin der UCI (2018).
- Pflege von Beziehungen zu Sponsoren und Interessengruppen aus der Welt des Radsports, um das UCI WCC zu finanzieren (2018).
- Ermutigung bestehender Partner der UCI, sich am Solidaritätsprogramm zu beteiligen und die Einrichtungen des UCI WCC stärker zu nutzen (2019-2022).
- Förderung der Entwicklung des Radsports der Frauen (2018-2022).
- Verleihung eines offiziellen Status an unsere Satelliten, um eine klare und präzise Pyramidenstruktur für den Zugang unserer Athleten zum allerhöchsten Niveau zu ermöglichen (2018).

## ► Errichtung neuer Satelliten des UCI WCC

Gleichzeitig mit der Eröffnung des UCI WCC in Aigle wurden verschiedene kontinentale Satellitenzentren ins Leben gerufen. Im Zuge der strategischen Vision und um dem starken Wachstum des Radsports in bestimmten Gebieten Rechnung zu tragen, ist die Eröffnung neuer Satellitenzentren erforderlich. Dieses Vorgehen muss jedoch mit den jeweiligen Standortländern noch vertraglich geregelt werden. Für die laufende Olympiade wird mit den einzelnen Zentren eine Zielsetzungsvereinbarung abgeschlossen.

- Festlegung eines strategischen Organisationsplans für das UCI WCC, der vom Management-Komitee der UCI sowie dem Stiftungsrat des UCI WCC zu genehmigen ist (2018).
- Erarbeitung eines Anforderungsprofils für die kontinentalen Zentren, das vor der Eröffnung der jeweiligen Zentren einzuhalten ist (2018-2019).
- Eröffnung von drei neuen Satellitenzentren in Afrika, darunter einem Zentrum in Ägypten (Bahn und BMX), einem Zentrum in Westafrika und einem Zentrum in Zentral-/Ostafrika.
- Erfolgreiche Errichtung eines neuen Satellitenzentrums in China unter Erfüllung unserer Verpflichtungen in Zusammenarbeit mit dem chinesischen Radsportverband (2020).
- Überlegungen für ein gemeinschaftliches Satellitenzentrum für die Länder der Karibik (2019).
- Gründung von mindestens einem kontinentalen Satellitenzentrum des UCI WCC in Ozeanien in Zusammenarbeit mit der Kontinentalen Konföderation Ozeaniens (OCC) (2020).
- Zusammenarbeit mit der Kontinentalen Konföderation Europas (UEC), um eine Politik hinsichtlich der Ausbildung von Athleten und der Schaffung eines kontinentalen Satellitenzentrums festzulegen (2019).
- Anlegen einer Datenbank mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen aus dem Radsport (2020).





► Weiterentwicklung der Kompetenzen des UCI WCC, um mehr Ergebnisse auf höchstem Niveau zu erzielen

Das UCI WCC war ursprünglich auf die Förderung des Hochleistungssports ausgerichtet und sollte dazu beitragen, dass sich die Anzahl derjenigen Nationen, die bei UCI-Weltmeisterschaften und den Olympischen Spielen Medaillen gewinnen können, kontinuierlich erhöht. Das UCI WCC muss dieses Ziel aufrechterhalten und weiterverfolgen. Da einige Nationalen Verbände, insbesondere im Bereich des Bahnradsports, immer mehr Ressourcen investieren, ist es erforderlich, dass das UCI WCC weiter der Benchmark in Sachen Kompetenz und Technologie bleibt, um das höchstmögliche Niveau zu erreichen, und es Athleten ermöglicht, sich mit den Sportlern der besten Nationen zu messen.

- Organisation des UCI WCC und der Satellitenzentren mit dem Ziel, Zugang zum allerhöchsten Niveau zu gewährleisten (2018-2022).
- Bereitstellung der besten technischen und wissenschaftlichen Ressourcen für das UCI WCC (2019-2022).
- Erarbeitung einer Politik zur wissenschaftlichen Begleitung der Sportler des UCI WCC bei ihrer Vorbereitung (physiologische Begleitung, Ernährungsberatung, biologisches Monitoring usw.) (2019-2022).
- Bau eines BMX Freestyle Parks, der olympischen Ansprüchen genügt, am Sitz des UCI WCC (2018).
- Gründung eines UCI WCC-Kontinental-Teams für Männer und Frauen (2020).
- Aufbau von Partnerschaften im technischen und technologischen Bereich (2018-2022).
- Stärkere Einbindung der Partner der UCI bei der Entwicklung dieser F&E-Programme und Anwendung dieses Ansatzes zur Verbesserung der Kommunikation sowie als Möglichkeit, Inhalte zu erstellen (2018-2022).
- Einbindung des Paracycling in das UCI WCC (2020).

## ► Erarbeitung einer Politik zur Begleitung des Baus von Sportanlagen rund um die Welt

Zahlreiche Radsportdisziplinen werden auf speziellen Anlagen betrieben (Bahn, Downhill, BMX Racing, BMX Freestyle, Hallenradsport usw.). Das Fehlen dieser Anlagen in einigen Ländern bremst die Entwicklung des Radsports in einigen Nationalen Verbänden aus. Außerdem ist die UCI aufgrund fehlender Experten, Dokumentationen und einer umfassenden Bestandsaufnahme angehalten, die Nationalen Verbände bei ihren Vorhaben noch besser zu unterstützen.

- Erfassung der weltweiten Sportanlagen (2019-2020).
- Begleitung von Projekten der Nationalen Verbände, denen es an Expertise fehlt (2019-2022).
- Ermittlung von Experten, die diese Projekte auf nationaler Ebene begleiten können (2019).
- Erarbeitung einer Dokumentation in verschiedenen Sprachen, in denen die Spezifikationen der verschiedenen Radsportanlagen erläutert werden, um ihren Bau zu fördern (2020-2022).
- Schaffung der Stelle eines Referenten für Sportanlagen bei der UCI (2019).
- Förderung des Austauschs von Fachwissen des UCI WCC hinsichtlich der Entwicklung und Nutzung von aktuellen und zukünftigen Sportanlagen (2019-2022).

## STÄRKUNG DES SOLIDARITÄTS- UND KOOPERATIONSPROGRAMMS

### ► Schaffung eines Solidaritätsfonds zugunsten der Nationalen Verbände und Kontinentalen Konföderationen

Die Mittel der Nationalen Verbände unterscheiden sich sehr stark voneinander. Aus diesem Grund ist es wichtig, Solidarität zu zeigen, um die Entwicklung des Radsports in allen Ländern der Welt zu ermöglichen. Vor diesem Hintergrund muss eine veritable Solidaritätspolitik zugunsten derjenigen Verbände umgesetzt werden, die über die wenigsten Mittel verfügen.

- Partnerschaftliche Zusammenarbeit und Stärkung unserer Kooperation mit der Olympischen Solidarität (2018-2022).
- Ermittlung einer Budgetlinie, die dem Bereich Solidarität zugewiesen werden kann (2019-2022).
- Etablierung des UCI WCC als operatives Instrument für die Umsetzung von Solidaritätsmaßnahmen (2019).
- Implementierung eines Prozesses zur Beantragung von Mitteln aus dem Solidaritätsfonds über die UCI (2018).
- Suche nach Sponsoren, um den Fonds zu gleichen Teilen mit der UCI zu füllen (2018-2022).
- Ausweitung der Spenden in den Fonds von jährlich 2 Mio. € (2018) auf 4 Mio. € (2022) (2018-2022).
- Festlegung klarer Kriterien für die Förderfähigkeit und Vergabe von Mitteln aus dem Fonds nach den Grundsätzen der Good Governance (2018).
- Erarbeitung eines Rahmendokuments, das die Nationalen Verbände informiert, welche Maßnahmen durch den Solidaritätsfonds förderfähig sind (2018).
- Erarbeitung eines jährlichen Berichts zur Verwendung der Mittel aus dem Solidaritätsfonds, der dem UCI-Kongress vorgelegt wird (2018-2022).

## ► Förderung der Kooperation zwischen den Ländern

Einige Nationale Verbände verfügen über anerkannte Kompetenzen und Kooperationsprogramme. Darüber hinaus haben einige Länder Ministerien ins Leben gerufen, die sich ganz der Kooperation verschrieben haben, und teilen zudem Know-how oder eine gemeinsame Sprache. Daher sollten Kooperationsprogramme zwischen Staaten oder Regionen gefördert werden.

- Ermutigung der Nationalen Verbände bzw. ihrer regionalen Organisationen, Kooperationsprogramme ins Leben zu rufen (für Trainer, Kommissäre, Hochleistungssport, Ausrüstung usw.) (2019-2020).
- Erfassung und Begleitung der Kooperationsprogramme zwischen Ländern (2019-2022).
- Verstärkung der Beziehungen zwischen der UCI und identifizierten Organisationen (Commonwealth Games Federation, Union Francophone de Cyclisme, regionale oder Multisport-Organisationen usw.) zur Förderung derartiger Kooperationen (2019-2022).
- Erfassung dieser Kooperationsmaßnahmen im UCI WCC (2019-2022).



## MODERNISIERUNG DES FORMATS DER UCI-WELTMEISTERSCHAFTEN

### ► Vereinigung der Weltmeisterschaften der fünf olympischen sowie der anderen Sommer-Radsportdisziplinen in einer Veranstaltung, die alle vier Jahre stattfindet

Die Radsport-Weltmeisterschaften sind eine Bereicherung für den Sport an sich sowie für die UCI. Die ersten Weltmeisterschaften fanden 1893 auf der Bahn statt. Seitdem haben sich unsere Welt-Titelkämpfe ständig weiterentwickelt. Das Regenbogentrikot hat ein hohes Alleinstellungsmerkmal und trägt zur Einzigartigkeit des Radsports bei. Um die Attraktivität der UCI-Weltmeisterschaften und die damit einhergehende Leidenschaft weiter zu erhöhen, müssen sich die Titelkämpfe mit Blick auf die Zukunft erneut einem Veränderungsprozess unterziehen. Deshalb wird vorgeschlagen, jeweils im Jahr vor den Olympischen Sommerspielen eine gemeinsame UCI-Weltmeisterschaft für alle fünf olympischen sowie alle Sommer-Radsportdisziplinen zu veranstalten.

- Erörterung des Gedankens, die UCI-Weltmeisterschaften der fünf olympischen Disziplinen ab 2023 im vorolympischen Jahr zu veranstalten (2019).
- Klassifizierung der Weltmeisterschaften als Veranstaltung, bei der direkte Qualifikationsplätze für die Olympischen Spiele vergeben werden (nach noch festzulegenden Kriterien) (2023).
- Evaluierung der Möglichkeit, die UCI-Weltmeisterschaften im Paracycling (Straße und Bahn) in diese Veranstaltung zu integrieren (2019).
- Planung der Einbindung der Wettkämpfe im Mountainbike (Cross Country, Downhill), Mountainbike-Marathon, Eliminator, Trial, Gran Fondo und Hallenradsport in die gemeinsamen UCI-Weltmeisterschaften (2018).
- Erarbeitung eines neuen Marketingprogramms mit einem übergreifenden Konzept für alle olympischen Disziplinen; Überarbeitung der medialen Berichterstattung und der Formate, um bestmögliche mediale Aufmerksamkeit bei allen Veranstaltungen zu generieren (2019-2023).
- Erwägung der Einbindung des E-Cycling in die UCI-Weltmeisterschaften (2018-2019).

### ► Schaffung der UCI-Weltmeisterschaften der „aufstrebenden Radsportnationen“

Die 194 Nationalen Verbände der UCI weisen eine unterschiedliche Größe und einen unterschiedlichen Entwicklungsstand auf. Für einige von ihnen ist es äußerst schwierig, sich aufgrund der Größe ihres Landes oder des Ansehens des dortigen Radsports für die UCI-Weltmeisterschaften zu qualifizieren. Um diesen Nationen bei ihrer Entwicklung zu helfen und ihnen für ihr jeweiliges Niveau angemessene sportliche Ziele zu eröffnen, werden UCI-Weltmeisterschaften der „aufstrebenden Radsportnationen“ ins Leben gerufen, die sich beispielsweise am Modell der Spiele der kleinen Staaten von Europa orientieren können.

- Organisation der UCI-Weltmeisterschaften „aufstrebender Radsportnationen“, die alle vier Jahre ausgetragen werden und die fünf olympischen Disziplinen umfassen (2022).
- Festlegung der Qualifikationskriterien der Länder für diese Meisterschaften (2019).
- Überlegungen hinsichtlich der Integration von Qualifikationskriterien für die UCI-Weltmeisterschaften für jede betroffene Disziplin (2019).



### ► Weiterentwicklung der UCI-Weltmeisterschaften

An den UCI-Weltmeisterschaften sollen ausschließlich Nationalmannschaften teilnehmen und es wird angestrebt, dass die Titelkämpfe mit attraktiven und intensiven Wettkämpfen alle Kontinente bereisen. Darüber hinaus ist es erforderlich, dass Radsport-Fans die UCI-Weltmeisterschaften hautnah erleben können. In diesem Zusammenhang ist vorgesehen, dass sie die Strecken in gesonderten Events selbst abfahren können.

- Streichung des Mannschaftszeitfahrens für kommerzielle Teams aus dem Programm der UCI-Straßen-Weltmeisterschaften (2019).
- Schaffung eines Teamzeitfahrens im Staffelformat mit gemischten („mixed“) Nationalteams (2019).
- Organisation der ersten UCI-Straßen-Weltmeisterschaften in Afrika (2025).
- Gezielte Organisation einer Jedermann-Veranstaltung an einem speziellen Tag während der UCI-Weltmeisterschaften (2018).
- Verbot der Verwendung von Headsets bei den UCI-Straßen-Weltmeisterschaften (2018).
- Rückkehr der UCI-Straßen-Weltmeisterschaften zu einem Rundkurs-Format, mit Ausnahme des Verbindungswegs zwischen Startort und Rundkurs (2020).
- Förderung eines wechselnden Profils der Rundkurse, um allen Fahrertypen die Möglichkeit zu bieten, bei den UCI-Straßen-Weltmeisterschaften erfolgreich zu sein(2020-2022).
- Übernahme der neuesten verfügbaren Technologien (TV-Produktion, Branding, Look & Feel usw.), um das Event zu modernisieren (2019-2022).
- Einführung von UCI-Weltmeisterschaften im E-Cycling (2019).

## ENTWICKLUNG VON RESSOURCEN FÜR DIE NATIONALEN VERBÄNDE

### ► Etablierung der UCI als Ressourcenzentrum für ihre Nationalen Verbände

Die UCI muss den Anliegen seiner Nationalen Verbände Gehör schenken und in ihrem Dienst stehen. Deshalb ist es erforderlich, den Nationalen Verbänden Ressourcen zur Verfügung zu stellen.

- Einrichtung einer Dokumentationsdatenbank (2020).
- Gemeinschaftlicher Erwerb von Ausrüstung (2020).
- Bündelung technischer Lösungen (2020).
- Stärkung der Abteilung für internationale Beziehungen (2018).
- Entwicklung eines Intranets für die Nationalen Verbände (2019).
- Einrichtung einer Datenbank mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen aus dem Radsport (2020).

### ► Schaffung einer UCI-Weltrangliste der Nationalen Verbände

Die Verbände verfügen über ein außergewöhnliches sportliches Potenzial, das noch lange nicht ausgeschöpft ist. Während einige Verbände in allen Disziplinen herausragen, liefern andere Verbände wiederum nur in einer bestimmten Disziplin brillante Leistungen ab. Um den sportlichen Wettstreit zwischen den Verbänden anzuregen und ihren Wert anzuerkennen, wird die UCI eine jährliche Rangliste der Verbände einführen.

- Einführung einer jährlichen Rangliste der Verbände in jeder einzelnen Disziplin unter Berücksichtigung der Unterschiede der Nationalen Verbände (2018).
- Schaffung einer jährlich rollierenden Rangliste der Nationalen Verbände (2018-2022).
- Schaffung einer allgemeinen Rangliste unter Berücksichtigung aller Disziplinen, um den Titel des UCI-Weltmeisters der Nationalen Verbände vergeben und eine Rangliste nach Kontinenten einführen zu können (2018).
- Verleihung einer Trophäe an die siegreichen Verbände im Rahmen der jährlichen UCI-Gala oder des UCI-Kongresses (2019).



# ATTRAKTIVITÄT



## KAPITEL III – ATTRAKTIVITÄT

### ETABLIERUNG DES RADSPORTS ALS SPORT DES 21. JAHRHUNDERTS

Der Radsport besitzt eine reiche Geschichte. Er hat sich kontinuierlich weiterentwickelt und für neue Varianten geöffnet, um dadurch mit der Zeit zu gehen und mit aktuellen Trends Schritt zu halten. Überall auf der Welt stellen wir einen beachtlichen Aufschwung des Radsports in all seinen Formen fest: Freizeit, Bildung, Wettkampf, Wohlbefinden, Transport usw.

Das Fahrrad ist die Lösung für eine Vielzahl gesellschaftlicher Probleme und die mit ihm einhergehenden Vorteile sind unbestritten. Die UCI muss aus dieser Begeisterung Kapital schlagen und aus dem Radsport und dem Fahrradfahren den Sport des 21. Jahrhundert machen. Die Bevölkerungsschichten müssen dabei ins Auge gefasst werden: Frauen, Kinder, Patienten, Personen mit gesundheitlichen Risikofaktoren, Nutzer von Fahrrädern als Transportmittel usw. Gleichzeitig ermöglicht die Vielfalt an verschiedenen Fahrradtypen, die für viele verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, alle Bevölkerungsschichten umfassend anzusprechen. Unser internationaler Verband hat die Pflicht, eine treibende Kraft hinter dem Credo „Radfahren leben“ zu sein.

### ENTWICKLUNG DES FRAUEN-RADSPORTS UND ETABLIERUNG VON FRAUEN INNERHALB DER RADSPORT-FAMILIE

#### ► Optimierung der Struktur des Straßenradsports der Frauen

Der Straßenradsport der Frauen zeigt weltweit seit einigen Jahren eine rasante Entwicklung. Zahlreiche herausragende Rennen wurden ins Leben gerufen, die sich teilweise an den Veranstaltungen der UCI WorldTour für Männer orientieren. Das Niveau nimmt dabei ständig zu. Auch die Berichterstattung in den Medien und das öffentliche Interesse nehmen weiter zu. Gleichwohl sind noch enorme Anstrengungen erforderlich, um den Straßenradsport der Frauen, der noch weit davon entfernt ist, mit dem Straßenradsport der Männer zu konkurrieren, weiter zu etablieren. Die UCI wird in diesem Zusammenhang bereits begonnene Maßnahmen fortsetzen.

- Steigerung der Attraktivität und Medienberichterstattung der UCI Women's WorldTour. (2019).
- Schaffung einer „Over The Top“ (OTT) Service-Plattform, die speziell dem Frauen-Radsport gewidmet ist und bestehende TV-Angebote berücksichtigt (2019).
- Ermutigung der Veranstalter der UCI WorldTour der Männer, ein Rennen für Frauen einzuführen (2019-2022).
- Stärkung der finanziellen Tragfähigkeit der UCI-Frauentteams (2019-2022).
- Förderung einer besseren Strukturierung der UCI-Frauentteams und eines echten gesellschaftlichen Status für Athletinnen (2019-2022).
- Schaffung eines Frauen-Etappenrennens von Weltrang – angestoßen von der UCI (2020).
- Überarbeitung der Struktur des internationalen Kalenders der UCI für den Frauen-Radsport (2019).
- Unterstützung der Nationalen Verbände bei der Umsetzung eines Maßnahmenplans für die Entwicklung des Frauen-Radsports (2019-2022).



### ► Stärkung der Rolle von Frauen im Bereich der Governance

Wir müssen feststellen, dass Frauen in der Governance unseres Sports zu wenig eingebunden sind, sei es im Rahmen der UCI, der Kontinentalen Konföderationen oder auch der Nationalen Verbände. In Anlehnung an den Ansatz des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) müssen wir eine proaktive Rolle auf diesem Gebiet einnehmen. Weiterhin müssen wir einen Maßnahmenplan erarbeiten.

- Einführung eines Programms zur Förderung weiblicher Talente und ihrem Zugang zu verantwortungsvollen Positionen (2019-2022).
- Modifizierung der UCI-Statuten dahingehend, dass zu den sieben europäischen Mitgliedern des Management-Komitees der UCI mindestens zwei Frauen aus Europa gehören (2019).
- Einführung einer Frauenquote von mindestens 25 Prozent pro Kontinent unter den 45 stimmberechtigten Delegierten des UCI-Kongresses (2019).
- Anpassung der Statuten der Kontinentalen Konföderationen dahingehend, dass in den kontinentalen Management-Komitees ein Frauenanteil von mindestens 25 Prozent sichergestellt wird (2019).
- Anpassung der UCI-Statuten dahingehend, dass die Nationalen Verbände verpflichtet sind, in ihren Führungsgremien einen Frauenanteil sicherzustellen (2019).
- Erreichen eines anvisierten Frauenanteils unter den Kommissären von 25 Prozent (2018-2022).

## ► Stärkung der Rolle von Frauen in der Radsport-Familie

Zusätzlich zu den sportlichen Aspekten und den Aspekten der Governance muss die UCI dafür sorgen, dass die Rolle der Frauen innerhalb der Radsport-Familie gestärkt und dass unerwünschtes Verhalten verhindert wird. Wir möchten in dieser Hinsicht einer der führenden Verbände sein.

- Erarbeitung einer Charta zur Förderung der Chancengleichheit (HR, Gehälter usw.) (2019).
- Erhalt der EDGE-Zertifizierung (2020).
- Erarbeitung eines Manifests zum Thema „Frauen und Radsport“ (2020).
- Steigerung der Anzahl weiblicher Kommissäre in allen Disziplinen (2019-2022).
- Erarbeitung einer „Podiums-Charta“ zur Förderung einer größeren Geschlechterparität bei Siegerehrungen (2018).
- Einführung einer Ansprechperson, an die sich Frauen sowie alle Athleten oder Mitarbeiter wenden können, um Situationen von erlebter Belästigung oder Missbrauch zu melden (2018).
- Konkretisierung des Ethikkodex der UCI, um noch wirksamer gegen Belästigung und Missbrauch im Radsport vorzugehen (2019).
- Entwicklung unserer Kommunikationstools zugunsten der Frauen im Radsport (2019-2022).

## ► Gewährleistung eines gleichberechtigten Zugangs zu unserem Sport

In der Vergangenheit war unser Sport in erster Linie durch die Wettbewerbe für Männer geprägt. Frauen konnten erstmals bei den Olympischen Spielen 1984 (Straße) bzw. 1988 (Bahn) teilnehmen. Schritt für Schritt haben wir unseren Rückstand in Sachen Gleichberechtigung von Mann und Frau aufgeholt. Dennoch liegen weiterhin große Anstrengungen vor uns. Die UCI wird sich auch künftig mit aller Kraft dafür einsetzen, Frauen einen gleichberechtigten Zugang zu unserem Sport zu gewährleisten.

- Gewährleistung eines gleichberechtigten Zugangs von Männern und Frauen zu Wettkämpfen, die von der UCI organisiert werden (2019-2022).
- Anpassung des Team-Staffelwettbewerbs bei UCI-Mountainbike-Weltmeisterschaften, um Geschlechterparität bei den Teilnehmern zu erreichen (2019).
- Anpassung des Formats bei den Teamsprint-Wettbewerben im Bahnrad sport der Frauen, sodass die Teams aus drei Athletinnen bestehen (2021).
- Gewährleistung der Chancengleichheit von Frauen bei der Qualifikation für die UCI-Weltmeisterschaften (2020).
- Förderung einer schrittweisen Angleichung der Preisgelder für Frauen und Männer (2019-2022).
- Ausarbeitung eines Strategieplans in Zusammenarbeit mit dem UCI World Cycling Center (WCC) zur Einrichtung von Ausbildungsgängen in radsportbezogenen Berufen speziell für Frauen (2019-2022).
- Förderung des Zugangs von Frauen zu allen Berufen des Radsports (Mechaniker, Trainer, sportliche Leiter usw.) (2019-2022).



## FÖRDERUNG DER BEDEUTUNG DES RADFAHRENS INNERHALB DER GESELLSCHAFT

### ► Beitrag zur Einbindung des Radfahrens in die öffentliche Politik

Wir stellen überall auf der Welt ein erhebliches Wachstum des Radfahrens fest, wobei einige gesellschaftliche Herausforderungen warten. Städte und Gemeinden stellen bedeutende Programme zur Entwicklung des Radfahrens auf und die politischen Kräfte fördern die positiven Auswirkungen des Radfahrens auf die Gesundheit. Wir müssen zusätzlich zu unserem traditionellen Know-how aus dem Wettkampfbereich auch in diesen Überlegungen Präsenz zeigen.

- Förderung der Entwicklung der Fahrradmobilität (2018-2022).
- Realisierung des UCI-Manifests „Cycling for all“ (2019).
- Zusammenarbeit mit Interessengruppen zur Förderung der Bedeutung des Fahrrads in der Gesellschaft (2018).
- Ermutigung der Interessengruppen, sich bei Radsportveranstaltungen verantwortlich gegenüber der Umwelt zu zeigen (2018-2022).
- Einbeziehung der Nationalen Verbände bei der Umsetzung des Programms (2019).
- Entwicklung der Kennzeichnung „UCI Bike City“ (2019).
- Förderung des Fahrrads als umweltfreundliches Transportmittel (2019).  
Sensibilisierung der politischen Kräfte für die Förderung des Radfahrens als Mittel zur Verbesserung des Gesundheitszustands der Bevölkerung (2018).
- Etablierung der UCI als führender globaler Ansprechpartner für die Fahrradmobilität (2018).
- Gründung eines hochrangigen Komitees mit anerkannten Interessengruppen, um das Radfahren weltweit weiter zu fördern (2019).
- Kommunikation der neuesten epidemiologischen Erkenntnisse zu den positiven Auswirkungen des Radfahrens auf die menschliche Gesundheit (2018).
- Förderung des Radfahrens als gesunde Tätigkeit (2018-2022).
- Nutzung der verschiedenen Formen des Radfahrens zur Steigerung unseres Standing (2019-2022).
- Förderung der Auswirkungen des Radsports im Rahmen der 17 Säulen nachhaltiger Entwicklung der Vereinten Nationen (2019).
- Unterstützung der Förderung des „Weltfahrradtages“ der UNO (2018).
- Aufbau auf der bereits geleisteten Arbeit mit politischen Kräften im Rahmen des UCI WCC in Aigle (2018).

### ► Ergreifung aller Möglichkeiten zur Entwicklung des Radsports

Radfahren liegt im Trend. Dadurch bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, um unseren Sport zu entwickeln. Wir müssen diese Chancen ergreifen, um all unsere Disziplinen und den Radsport in all seinen Formen weiterzuentwickeln.

- Förderung der Entwicklung des E-Cycling und Einführung entsprechender Wettbewerbe (2019-2022).
- Förderung der Entwicklung von BMX Freestyle durch dessen Aufnahme in das Programm der „World Beach Games“ (2019).
- Unterstützung der Aufnahme des Hallenradsports in die „Indoor Games“ (2019).
- Einbindung des Radsports in die „Urban Games“ (2019).
- Erstellung einer positiven Kampagne rund um die Leidenschaft für das Radfahren: „#CYCLINGISPASSION“ (2019).
- Anerkennung von Radpolo als neue Disziplin der UCI (2020).
- Bündelung der Aktivitäten im Bereich E-Cycling, um dadurch die Disziplin weiterentwickeln zu können (2018-2022).

### ► Förderung des Erlernens des Radfahrens durch Kinder

Radfahren vereint Sport und Spiel und ist geeignet, um die Jüngsten in der Bevölkerung anzusprechen. Einige Verbände haben mit großem Erfolg Radschulen in ihren Vereinen entwickelt, um Kindern die Ausübung des Radsports in all seinen Formen zu ermöglichen. In Anbetracht dieser positiven Erfahrung muss die UCI ein weltweites Programm mit diesem Ziel in Angriff nehmen.

- Bündelung von Interessengruppen, die sich für das Radfahren unter Kindern engagieren (2020).
- Umsetzung einer Entwicklungsstrategie für das Radfahren bei Kindern durch Inspiration aus den Programmen „Bikeability“ (British Cycling) und „PeopleForBike“ (2019).
- Entwicklung eines weltweiten Programms für Radschulen (2020-2022).
- Weitergabe der Expertise führender Verbände (2019-2022).
- Einbindung dieses Ziels in das Solidaritätsprogramm der UCI (2020).





► **Entwicklung einer mobilen UCI-Radsport-App und Stärkung unserer digitalen Strategie**

Unsere Gesellschaft ist immer stärker vernetzt. Auch das Radfahren folgt diesem in jeder Hinsicht revolutionären Trend. Auch wenn es bereits einige Apps speziell für den Radsport gibt, so ist es dennoch erforderlich, dass auch die UCI in diesem Bereich präsent ist. Die UCI muss eine App hervorbringen, die sich an alle Zielgruppen richtet und die verschiedene Module zum Thema Radfahren umfasst – für Einsteiger genauso wie für Experten. Dadurch ist es möglich, Radsport-Communities überall auf der Welt miteinander zu vernetzen und zusammenzubringen. Dabei kann das Zurückgreifen auf die Erfahrungen führender Verbände hilfreich sein. Darüber hinaus bietet die Umsetzung einer angepassten digitalen Strategie den Radsport-Fans die Möglichkeit, unseren Athleten und Rennen zu folgen.

- Wandlung der UCI zu einem vernetzten Verband (2020-2022).
- Erarbeitung einer öffentlichen App für die Entwicklung des Radfahrens (in Zusammenarbeit mit den Nationalen Verbänden) (2020).
- Erarbeitung eines von der UCI genehmigten Experten-Moduls (2021).
- Zusammenarbeit mit den Interessengruppen, um unsere Rennen und Athleten über eine spezielle digitale Plattform zugänglich zu machen (2020).

## FÖRDERUNG ALLER DISZIPLINEN DES RADSPORTS

### ► Ausschöpfen des Potenzials des Bahnradsports

Der Bahnradsport stellt die wichtigste olympische Disziplin der UCI dar. Bei den Olympischen Spielen 2020 in Tokio werden nach der Wiederaufnahme des Madison ins olympische Programm zwölf Medaillen im Bahnradsport vergeben.

Die Universalität dieses Sports muss gestärkt und das Potenzial bestehender Radrennbahnen dieser Welt besser ausgeschöpft werden. Gleichzeitig muss die Attraktivität des Bahnradsports weiter gesteigert werden. Dazu ist eine Reform des aktuellen Funktionsmodells und die Schaffung einer Rennserie mit starkem medialem Interesse erforderlich.

- Erarbeitung einer Strategie zur Förderung unserer Radrennbahnen (2020-2022).
- Gestaltung einer Reform des Bahnradsports unter Einbeziehung der Kontinentalen Konföderationen (2020).
- Schaffung einer „UCI Track Cycling WorldTour“ unter Einbeziehung von profilierten Teams, Radrennbahnen und attraktiven Rennen, die rund um die Welt übertragen werden (2020).





► Etablierung von BMX Racing und BMX Freestyle als Sport für die Jugend und als ideales Eintrittstor in die Welt des Radsports

Der BMX-Sport wurde in den 1970er Jahren in den USA erfunden und hat seitdem einen beachtlichen Aufschwung in aller Welt erlebt. Im Jahr 2008 wurden bei den Olympischen Spielen von Peking erstmals Medaillen im BMX vergeben. Die Disziplin wird auf allen fünf Kontinenten betrieben und richtet sich insbesondere an ein junges, sensationsbegeistertes Publikum, das kurzweilige Formate liebt. Die UCI ist sich des Entwicklungspotenzials von BMX bewusst und wird einen ambitionierten Maßnahmenplan verfolgen. Des Weiteren eignet sich BMX insbesondere auch als Sport für die Jüngsten (im Alter von vier bis sechs Jahren). Aufgrund dieser Besonderheiten fördert BMX in beispielloser Art und Weise die Entwicklung technischer Fähigkeiten und bietet einen Zugang zur Ausübung anderer Disziplinen. Zudem zählt der BMX-Sport zu denjenigen Disziplinen, die es in punkto aktiver Ausübung im Kindesalter mit der Konkurrenz anderer Sportarten wie Fußball aufnehmen können.

- Ausbau von BMX-Anlagen überall auf der Welt (2019-2022).
- Einführung von unterstützenden Tools für die Erschaffung von BMX-Anlagen (2020-2022).
- Integration von BMX in benachteiligte urbane Umfeldler (2020-2022).
- Begleitung der Aufnahme von BMX Freestyle in das Programm der Olympischen Spiele durch eine weltweite Entwicklung der Disziplin (2018-2020).
- Ausbildung von Trainern für BMX Racing und BMX Freestyle durch das UCI WCC und die Nationalen Verbände (2019-2020).
- Durchführung von Pilotprojekten bei unseren Nationalen Verbänden, um die Ausübung der Disziplin bei den Jüngsten zu fördern (2019-2022).

## ► Nutzung der weltweiten Beliebtheit des Mountainbike-Sports

Mountainbike erlebt überall in der Welt eine rasante Entwicklung und zählt zusammen mit dem Straßenradsport zu den attraktivsten Disziplinen unseres Sports. Die Mountainbike-Branche floriert und ständig kommen neue Formate zum Vorschein. Die UCI muss sich in die Entwicklung dieser Disziplin einbringen und in diesem Zusammenhang eine gezielte Strategie verfolgen.

- Schaffung permanenter Mountainbike-Anlagen für den Freizeit-Bereich unter Berücksichtigung der Modelle und Pilotprogramme der Verbände (2020-2022).
- Entwicklung des Enduro im Rahmen der UCI (2019-2022).
- Nutzung des Mountainbikings zur Förderung des Radfahrens an Schulen (2020-2022).
- Förderung kompakter Wettkampfformate in Stadtzentren (2020-2022).
- Ausbau und Weiterentwicklung des Snow-Biking, einer Spezialdisziplin im Mountainbike, und Einführung internationaler Wettkämpfe, eines Weltcups sowie von UCI-Weltmeisterschaften (2019-2022).





### ► Einführung des E-Cycling als neue Disziplin

Die Welt erlebt derzeit eine digitale Revolution, die Auswirkungen auf unser gesamtes Leben mit sich bringt, darunter auch auf die Art und Weise, wie wir Sport treiben. In diesem Zusammenhang hat sich E-Sport herausgebildet. Das IOC hat beschlossen, das Interesse auf diese neue Art des Sports zu richten, die ganz neue Entwicklungsmöglichkeiten sportlicher Aktivität eröffnet. Der Radsport hat einen entscheidenden Vorteil gegenüber anderen Sportarten, da ein vernetzter Radsportler gleichzeitig sowohl in der realen als auch in der virtuellen Welt aktiv sein kann. Angesichts dieses gesellschaftlichen Phänomens muss die UCI eine Vorreiterstellung unter den internationalen Verbänden einnehmen und dem E-Cycling eine Struktur verleihen.

- Einbeziehung globaler Überlegungen des IOC im Bereich E-Sports (2019-2022).
- Bündelung, Strukturierung und Organisation der Aktivitäten im Bereich E-Cycling (2018-2022).
- Organisation von UCI-Weltmeisterschaften im E-Cycling sowie von nationalen und kontinentalen Meisterschaften (2019).
- Unterstützung der Aufnahme von E-Cycling in das olympische Programm (2024).

### ► Festlegung eines weltweiten Programms für den Breitensport-Radsport

Der Freizeit-Radsport bietet unseren Nationalen Verbänden ein beachtliches Entwicklungspotenzial. Allerdings muss auf lokaler Ebene jeweils eine geeignete Politik umgesetzt werden, um alle Zielgruppen zu erreichen, darunter insbesondere Teilnehmer von Jedermannrennen und anderen Gran-Fondo-Events.

- Bündelung der Interessengruppen aus dem Bereich "Cycling for all" (2019-2022).
- Förderung der Annäherung nationaler Interessengruppen im Rahmen unseres Verbandes (2020-2022).
- Erarbeitung einer weltweiten Strategie für Jedermann-Radsportveranstaltungen (2020).
- Förderung der Einführung einer speziellen Lizenz für den Bereich Cycling for all in allen Nationalen Verbänden (2020-2022).

## ► Förderung der Universalität unserer Disziplinen

Die UCI muss die Universalität ihrer Disziplinen sicherstellen, da sie als fundamentales Kriterium für die Aufnahme in das olympische Programm oder den Verbleib darin gilt und daher unsere besondere Aufmerksamkeit erfordert. Darüber hinaus ist festzustellen, dass einigen früheren Disziplinen nicht die Universalität eingeräumt wurde, die sie eigentlich verdienen. Wir müssen diese Ziele in Bezug auf die Universalität in unsere Programme aufnehmen.

- Sicherstellung der Teilnahme der größtmöglichen Anzahl an Ländern in jeder Disziplin (2019-2022).
- Umsetzung einer Strategie zur Einbeziehung der Nationalen Verbände auf internationaler Ebene entsprechend ihres Kompetenzniveaus (2019-2022).
- Ausbau der enormen Beliebtheit des Cyclocross (2019-2022).
- Unterstützung der Kontinentalen Konföderationen bei dieser Strategie (2019-2022).



# VERMÄCHTNIS



## KAPITEL IV – VERMÄCHTNIS

### VERFOLGEN EHRGEIZIGER ZIELE FÜR DEN PROFESSIONELLEN STRASSENRADSPORT DER MÄNNER

Der professionelle StraßenradSPORT stellt das Aushängeschild unserer Sportart dar und vereint das größte mediale Interesse aller Disziplinen auf sich. Der StraßenradSPORT kann auf eine reiche Tradition und mehr als einhundertjährige Geschichte zurückblicken und hat dabei unter den Fans schon immer Leidenschaft und Begeisterung für die Leistungen der Champions hervorgebracht. In jedem Jahr stehen teils mythische Strecken auf dem Programm, die den Höhepunkt der StraßenradSPORT-Saison bedeuten und Millionen Zuschauer am Straßenrand und an den TV-Geräten in ihren Bann ziehen. Der professionelle StraßenradSPORT hat sich überall auf der Welt verbreitet und kann mittlerweile eine starke Präsenz auf allen fünf Kontinenten verzeichnen. Um den StraßenradSPORT an die Realitäten des 21. Jahrhunderts anzupassen, hat die Union Cycliste Internationale (UCI) im Jahr 2012 eine Reform des professionellen StraßenradSPORTs eingeleitet.

Bislang ruft allerdings bei allen Akteuren des Radsports kaum großes Interesse hervor. Daher muss die Arbeit auf diesem Gebiet auf Basis einer echten Vision für unseren Sport intensiviert werden. Der Radsport hat enormes Potenzial. Wir müssen auf ein Projekt hinarbeiten, das aus unserem Sport eine der größten Sportarten der Welt macht.

### SICHERSTELLEN GUTER BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DEN VERSCHIEDENEN INTERESSENGRUPPEN IM PROFESSIONELLEN RADSPORT

#### ► Förderung eines Dialogs zwischen den Interessengruppen als Voraussetzung für Entscheidungen bezüglich zentraler Themen

Die Diskussionen zwischen den Interessengruppen des professionellen StraßenradSPORTs der Männer sind bisweilen angespannt. Während diese Spannungen mitunter aufgrund der letzten Reform aufgetreten sind, können auch andere Themen, die für das ordnungsgemäße Funktionieren unseres Sports relevant sind, eine Quelle der Uneinigkeit sein (z. B. Vertragsart der Fahrer, Mindestgehalt, Pflichten der Organisatoren und Teams usw.). Daher sollte nach Möglichkeit ein formellerer Dialog zwischen den beteiligten Interessengruppen organisiert werden, bevor Entscheidungen durch die UCI getroffen werden, um nach einer Entscheidung nicht wieder in neue Debatten zu verfallen.

- Förderung eines Dialogs mit allen Interessengruppen des Radsports (2018).
- Beachtung und Umsetzung der getroffenen Entscheidungen (2018).
- Erarbeitung eines formalen regulatorischen Rahmens für einen gemeinsamen Dialog zwischen der Association Internationale des Organisateurs de Courses Cyclistes (AIOCC), der Association Internationale des Groupes Cyclistes Professionnels (AIGCP) und den Cyclistes Professionnels Associés (CPA), bevor Entscheidungen durch die UCI getroffen werden (2020).



► **Entwicklung von Vertretung und Governance repräsentativer Strukturen (AIOCC, AIGCP, CPA)**

Während die Organe, welche die Veranstalter, Teams und Fahrer repräsentieren, für das ordnungsgemäße Funktionieren des professionellen Straßenradsports der Männer unverzichtbar sind, vertreten sie die Mitglieder ihrer Familie nur zum Teil. Die UCI hat jedes Interesse an einem Dialog mit starken und repräsentativen Organen. Ohne sich in diese Organe einzumischen, muss eine Diskussion angeschoben werden, um ihre Vertretungseigenschaft und Governance auszubauen.

- Förderung einer besseren Vertretung der repräsentativen Organe (2019).
- Initiierung eines Dialogs mit AIOCC, AIGCP und CPA über die Verbesserung ihrer Governance (2019).
- Einführung eines Überwachungsorgans für die Verwaltung der an die CPA übertragenen Preisgelder unter Einbeziehung aller Parteien: AIOCC, AIGCP, CPA und UCI (2018).

## ERARBEITUNG EINER GLAUBWÜRDIGEN UND WEITREICHENDEN REFORM ZUSAMMEN MIT DEN INTERESSENGRUPPEN

### ► Erarbeitung einer neuen Reform des professionellen Straßenradsports

Der professionelle Straßenradsport der Männer muss in seiner Organisation transparenter werden, um seine Attraktivität und weltweite Verbreitung zu fördern, neue Sponsoren anzuziehen, den Fortbestand bestehender Strukturen zu gewährleisten, das Interesse der Fans aufrechtzuerhalten und neue Fans hinzugewinnen. Die im Jahr 2017 eingeführte Reform wird diesen Zielen nicht gerecht. Daher ist es erforderlich, ein eigenes ehrgeiziges Projekt anzuschließen, um den professionellen Straßenradsport der Männer zu einem weltweit führenden Sport zu machen. Zu diesem Zweck muss die Führungsrolle des Präsidenten der UCI von den Interessengruppen des professionellen Radsports anerkannt werden. Die UCI muss klare Leitlinien in Bezug auf den Kalender, Rennformate, die Finanzierung der Profi-Teams, die Generierung von Einnahmen, den Budgetrahmen oder auch der Regulierung des Systems festlegen. Diese Reform wird 2018 im Rahmen eines umfassenden Dialogs erörtert und soll ab 2020 umgesetzt werden.

- Ausbau der weltweiten Verbreitung des Radsports durch Besinnung auf seine Wurzeln (2020).
- Unterstützung neuer Rennen auf der ganzen Welt (2020-2022).
- Ablehnung jedweder geschlossenen Organisationssysteme des Radsports (2020).
- Gewährleistung stabiler Bestimmungen, um den Einstieg von Investoren zu fördern (2020).
- Schaffung eines stabilen Umfelds für die Entwicklung der Teams (2020).
- Aufbau einer Organisation auf Basis des sportlichen Werts und der Qualität der Organisationen (2020).
- Ermöglichung realer Chancen für Interessengruppen der zweiten Ebene (2020).





### ► Verbesserung des Geschäftsmodells des professionellen Straßenradsports

Während der professionelle Straßenradspport der Männer von einer beachtlichen Beliebtheit profitiert, muss sein Geschäftsmodell im Interesse aller Familien des Radsports ausgebaut werden. Zahlreiche Veranstalter haben Probleme, mit ihrem Budget auszukommen, und die Teams sind quasi allein von ihrem Hauptsponsor abhängig. Darüber hinaus gibt es nur wenige global tätige Sponsoren und der ökonomische Wert unseres Sports ist gegenüber den weltweit führenden Sportarten vergleichsweise gering. Es ist daher notwendig, das Geschäftsmodell des Radsports zu optimieren, um auf diese Weise seine Stabilität zu stärken und neue Investoren anzuziehen.

- Überführung des Straßenradsports in das professionelle Zeitalter durch den Aufstieg zu einer weltweit führenden Sportart in ökonomischer Hinsicht (2020).
- Erörterung der Möglichkeiten der Veranstalter zur Bündelung von TV-Rechten auf freiwilliger Basis unter Einbeziehung der UCI (2020-2022).
- Gewährleistung der Übertragung von Telemetriedaten (2020).
- Gewährleistung einer standardisierten TV-Produktion hoher Qualität durch eine Bündelung der Produktionsressourcen (2020-2022).
- Anregung einer Diskussion über die gemeinsame Nutzung von Ressourcen in Form von Preisgeldern an die Teams (2020).
- Organisation von Rennen auf höchster Ebene unter Beibehaltung der Kennzeichnung „UCI WorldTour“ und Einteilung der Rennen in zwei Kategorien: eine Kategorie für Eintagesklassiker und eine Kategorie für Etappenrennen (2020).
- Bereitstellung von Preisgeldern für diese Serien (2020).
- Unterteilung des Kalenders in verschiedene Abschnitte nach Kontinent und Art der Rennen (2021-2022).
- Erschaffung einer einzigartigen digitalen Plattform mit Unterstützung aller Interessengruppen unter der Schirmherrschaft der UCI (2020).
- Steigerung der Transparenz bei der Organisation unseres Sports (2020).
- Erörterung der Möglichkeit für einen Budgetrahmen für die Teams (2021).

### ► Steigerung der Attraktivität der Rennen

Die Popularität des professionellen Straßenradsports der Männer beruht auf der Unvorhersehbarkeit der Ergebnisse und den Leistungen wahrer Radsport-Champions. Dabei ist festzustellen, dass es bestimmten Rennen, insbesondere Etappenrennen, an Attraktivität fehlt, was sich in einem geringeren Interesse bei Zuschauern und TV-Publikum niederschlagen kann. Der Einsatz neuer Technologien führt bisweilen dazu, dass unsere Rennen mitunter zu eintönig und ähnlich geworden sind. Um das Interesse am Radsport wieder zurückzugewinnen, ist es erforderlich, dieses Thema aufzugreifen.

- Gründung einer Arbeitsgruppe, die sich mit der Attraktivität der Rennen und den zugehörigen Fragen beschäftigt (2019).
- Überlegungen zum Format der Rennen (2020).
- Regulierung des Einsatzes neuer Technologien (2020).

### ► Modifizierung der Aufgaben des Conseil du Cyclisme Professionnel (CCP)

Die UCI hat den CCP ins Leben gerufen, der unter ihrer Autorität die UCI WorldTour organisiert. Seine Aufgaben haben sich seit Gründung kaum verändert und die Schnittstelle zur zweithöchsten professionellen Ebene sollte weiter gestärkt werden. Dazu wird eine Reform der Funktionsweise des CCP veranlasst.

- Erweiterung des Aufgabenbereichs des CCP auf die zweithöchste professionelle Ebene unter Kontrolle des Management-Komitees der UCI (2020).
- Erarbeitung eines regulatorischen Rahmens für den CCP im Reglement der UCI (2020).
- Stärkung der Präsenz der Nationalen Verbände innerhalb des CCP (2018-2022).
- Rekrutierung eines Direktors der UCI WorldTour als zentraler Ansprechpartner für die Interessengruppen (2020-2022).



# GLAUBWÜRDIGKEIT



## KAPITEL V – GLAUBWÜRDIGKEIT

### GEWÄHRLEISTUNG GLAUBWÜRDIGER ERGEBNISSE UND SCHUTZ DER SPORTLER

Der Radsport ist eine großartige Sportart. Die Leistungen der Fahrer machen seine Attraktivität in der breiten Öffentlichkeit aus. Damit diese unseren Sport auch weiterhin mit Leidenschaft verfolgt, müssen wir die Glaubwürdigkeit der sportlichen Ergebnisse garantieren, die durch zahlreiche Doping-Affären oder Fälle vermeintlicher technischer Manipulationen bisweilen zunichte gemacht wurde. Die Union Cycliste Internationale (UCI) muss sich dieser entscheidenden Aufgabe für die Zukunft des Radsports annehmen.

### VERSTÄRKUNG DES KAMPFES GEGEN TECHNOLOGISCHEN BETRUG

#### ► Umsetzung eines wirksamen und glaubwürdigen Maßnahmenplans

Der erste Fall von technologischem Betrug bei der UCI-Cyclocross-Weltmeisterschaft 2016 hat offenbart, dass das Phänomen des „Motordopings“ Wirklichkeit ist. Diesem prominenten Fall schlossen sich weitere Vorfälle im Amateur-Radsport an. Die UCI wird alle erforderlichen Maßnahmen zur Stärkung des Kampfes gegen technologischen Betrug ergreifen und dazu einen glaubwürdigen und wirksamen Plan umsetzen. Es geht um nicht weniger als die Zukunft unseres Sports

- Verstärkung der Kontrollen unter Verwendung aller bestehenden technologischen Möglichkeiten (2018).
- Erörterung der Möglichkeit stärkerer Sanktionen, sowohl gegen Athleten und ihr Umfeld als auch gegen Teams (2018).
- Anregung, dass Staaten spezifische strafrechtliche Sanktionen verhängen (2018-2022).
- Analyse der Leistungen, um zielgerichtetere Kontrollen durchzuführen (2018-2022).





### ► Entwicklung und Validierung von Prüfinstrumenten durch unabhängige Labors

Wir müssen mit dem technologischen Fortschritt und der Miniaturisierung jederzeit Schritt halten. Die Erforschung der am besten geeigneten technologischen Kontrolllösungen muss Priorität genießen, damit der Verfolgungsdruck niemals nachlässt. Die UCI wird die Anzahl der durchgeführten Kontrollen steigern und dabei Material verwenden, das von unabhängigen Labors zugelassen wurde. Die für den Einsatz dieser Technologien erforderlichen Mittel werden bereitgestellt.

- Entwicklung eines effektiveren Tablets der neuesten Generation zu einem moderaten Preis, das dadurch überall auf der Welt von unseren Nationalen Verbänden eingesetzt werden kann (2019).
- Einsatz von Röntgentechnik mit anerkannten Partnern, um die Räder vor bzw. nach den Rennen zu überprüfen (2018).
- Durchführung detaillierterer Prüfungen, einschließlich Demontage der Räder, sofern erforderlich (2018-2022).
- Entwicklung einer Onboard-Magnetometrie-Technik, um die potenzielle Verwendung elektrischer Hilfsmittel im Wettkampf in Echtzeit aufdecken zu können (2020).
- Validierung von Messinstrumenten durch wissenschaftlich anerkannte und unabhängige Labors (2018-2020).

## MITWIRKUNG BEI DER WEITERENTWICKLUNG DES KAMPFES GEGEN DAS DOPING AUF GLOBALER EBENE

### ► Umsetzung kontinuierlicher Innovationen im Kampf gegen das Doping und Pflege guter Beziehungen mit der Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA) und zum IOC

Der Radsport hat infolge einer Häufung von Dopingfällen lange Zeit unter einem äußerst negativen Image gelitten. Innerhalb unseres Sports ist diesbezüglich ein echtes Bewusstsein gewachsen und die UCI hat beträchtliche Anstrengungen auf diesem Gebiet unternommen. Unser Verband hat in dieser Hinsicht auf globaler Ebene eine Vorreiterrolle eingenommen. Er war der erste Verband, der Dopingkontrollen eingeführt, Analysen zur Feststellung von EPO durchgeführt, den Hämatokritwert gemessen, den Biologischen Pass eingeführt und seinen Kampf gegen das Doping an ein unabhängiges Organ, nämlich die Fondation Antidopage du Cyclisme (cFAD) delegiert.

Doch der Kampf gegen das Doping geht ständig weiter. Deshalb ist es auch erforderlich, diesen Kampf zu verschärfen, und zwar zusammen mit den wichtigsten Interessengruppen: WADA, IOC und staatlichen Stellen.

Das IOC-Exekutivkomitee hat bei seiner Sitzung am 1. Juni 2016 bekannt gegeben, dass es sich weiterhin dafür einsetzen wird, dass alle Kontrollen unabhängig von den Sportverbänden durchgeführt werden und dass die Anti-Doping-Programme auf nationaler und internationaler Ebene unter der Aufsicht eines neuen Organs harmonisiert werden sollen. Die UCI hat mit Gründung der CADF dieser Empfehlung bereits vorgegriffen. Gleichwohl müssen wir ständig innovativ bleiben, um bei diesem Kampf noch effektiver zu werden.

- Evaluierung der Möglichkeit, die CADF für andere Sportarten zu öffnen (2020-2022).
- Zusammenarbeit mit der von der WADA und dem IOC ins Leben gerufenen unabhängigen Prüfstelle für Doping-Testverfahren (International Testing Agency, ITA) bei technischen Themen und der Informationsbeschaffung (2019).
- Beantragung einer Änderung des Welt-Anti-Doping-Codes dahingehend, dass Fahrer im Falle einer „positiven“ oder „von der Norm abweichenden“ Analyse mit einer provisorischen Sperre belegt werden können. (2018-2020).
- Verstärkung (sofern erforderlich) des Unabhängigkeitsprozesses in der rechtlichen Verwaltung bei Verstößen gegen die Anti-Doping-Bestimmungen (2020-2022).
- Erarbeitung einer Charta für einen „sauberen Radsport“ und deren Vorlage gegenüber den Interessengruppen des Radsports (2019).
- Verknüpfung der Qualifikationskontingente für die Olympischen Spiele mit der Anzahl von Verstößen gegen die ADB eines Landes (2022-2024).

## ► Hervorbringen von Innovationen im Kampf gegen das Doping und Umsetzung eines Präventionsplans

Während einige Nationalen Verbände im Kampf gegen Doping schon immer vorangegangen sind, hinken andere deutlich hinterher und weisen noch immer eine tief verankerte Doping-Kultur auf. Daher ist es erforderlich, Aufklärungs- und Präventionsmaßnahmen weiter zu stärken. Dazu gehört auch, innovative Maßnahmen und Erfahrungen auszutauschen.

- Sicherstellen, dass der Radsport durch innovative und zukunftsweisende Maßnahmen eine Vorreiterrolle im Kampf gegen das Doping einnimmt (2018-2022).
- Umsetzung eines Dopingpräventionsplans mit Managern, technischen Mitarbeitern, Fitnesstrainern und jungen Fahrern (2018-2022).
- Einführung einer gesonderten Position für die Doping-Prävention (2020).
- Forderung zur Verpflichtung bestimmter Nationaler Verbände, ein Erziehungskonzept sowie einen Plan zum Kampf gegen das Doping zu erarbeiten (2018-2022).
- Ergreifung konkreter Maßnahmen in Süd- und Mittelamerika in Zusammenarbeit mit der WADA, den Nationalen Anti-Doping-Organisationen (NADOs), den regionalen Anti-Doping-Organisationen, der panamerikanischen Radsport-Konföderation (COPACI) und unseren Nationalen Verbänden (2019-2022).

## ► Unterstützung der Erweiterung der Liste der verbotenen Substanzen der WADA

Die Liste verbotener Substanzen wird von der WADA erarbeitet und gepflegt. Es ist festzuhalten, dass bestimmte Produkte, die eine wissenschaftlich nachgewiesene Wirkung auf die Leistung im Radsport haben, heute weiterhin erlaubt bleiben. Wir müssen uns daher dafür einsetzen, dass die Liste um bestimmte Produkte erweitert wird.

- Erörterung der Möglichkeit (in Zusammenarbeit mit der WADA), die Verwendung bestimmter nicht verbotener Medikamente angesichts ihrer gesundheitlichen Wirkungen im Wettkampf zu untersagen (2018-2019).
- Dem Beantragung des Verbots von Tramadol und anderen schmerzstillenden Mitteln im Radsport (Aufnahme in Abschnitt P1 der Liste: „In bestimmten Sportarten verbotene Substanzen“ (2018-2019).
- Beantragung einer Vereinheitlichung der Regulierung von verbotenen Substanzen und Methoden durch die Durchsetzung einer einzigen Verbotensregelung: „unter allen Umständen, innerhalb und außerhalb des Wettkampfes“ (2019-2020).

## SCHUTZ DER SPORTLER

### ► Einführung einer unabhängigen regulativen medizinischen Überwachung

Nachdem der Radsport durch eine ganze Reihe an Dopingskandalen zwischen 1995 und 2010 in seinen Grundfesten erschüttert wurde, hat er eine Politik angenommen, deren Fokus vielmehr darauf gerichtet war, diese Geißel des Sports zu bekämpfen, anstatt sich der medizinischen Tauglichkeit zu widmen. Bei der Betrachtung der medizinischen Tauglichkeit geht es darum, die Gesundheit der Sportler sicherzustellen und dabei gleichzeitig die Folgen einer Einnahme bestimmter legaler und illegaler Substanzen abzuschätzen.

- Etablierung als Teil der Medizinischen Kommission des IOC (2020).
- Festlegung einer konkreten Politik zur medizinischen Tauglichkeit zugunsten der Sportler (2018-2019).
- Einführung einer unabhängigen regulativen medizinischen Überwachung der Teams in allen Ländern (2019-2020).
- Einstellung eines Medizinischen Leiters der UCI, einem Vollzeit-Mediziner, der insbesondere für die Koordinierung dieser Überwachungstätigkeit verantwortlich ist sowie als bevorzugter Ansprechpartner für die Teams und andere betroffene Interessengruppen fungieren soll (2018).
- Aufbau einer epidemiologischen Datenbank medizinischer und biologischer Kriterien unter Wahrung der ärztlichen Schweigepflicht (2019-2022).
- Initialisierung und Förderung der Entwicklung epidemiologischer Forschung und Medizin im Radsport, insbesondere zugunsten der weniger bekannten Disziplinen (2019-2022).
- Erarbeitung relevanter Kriterien für die medizinische Tauglichkeit (2019-2022).
- Bündelung von Blutentnahmen mit den Entnahmen der CADF im Rahmen des Biologischen Passes, um die Anzahl der Entnahmen zu verringern und die Kosten zu senken (2018-2019).
- Betonung der Pflicht der Teamärzte, lokale Injektionen von Kortikoiden zu validieren und eine Arbeitsunfähigkeit sowie Wettkampfpause von mindestens acht Tagen anzuordnen (2019).
- Einführung einer Regelung hinsichtlich eines Startverbots im Falle von unzulänglichen Parametern wie zum Beispiel anormal niedrigen Kortisolwerten, einschließlich eines Wettkampfverbots (2019).
- Validierung des Einsatzes anderer leicht zugänglicher Matrizen außer Blut (oder Urin) für die Ermittlung biologischer Kriterien für ein Startverbot (2019-2022).
- Verbesserung (sofern erforderlich) des Managements von Ausnahmegewilligungen zu therapeutischen Zwecken (ATZ) in Zusammenarbeit mit der WADA (2019).



### ► Gewährleistung der Chancengleichheit zwischen den Athleten

Es ist unabdingbar, dass die UCI allen Athleten die gleichen Chancen garantiert und dass der Mensch über der Maschine steht. Angesichts der in den letzten Jahren zu konstatierenden Missstände muss unser Verband bei gleichzeitiger Gewährleistung kontinuierlicher Innovation noch konsequenter sicherstellen, dass alle Athleten über die gleichen Chancen verfügen.

- Überarbeitung der Verfahren zur Zulassung von Ausrüstung (2019).
- Einführung einer Regelung dahingehend, dass für alle Wettbewerbe, insbesondere die Olympischen Spiele, nur solche Ausrüstung zugelassen wird, die bis spätestens 1. Januar des jeweiligen Jahres auf den Markt gebracht wurde (2019).
- Verbot der Verwendung von Prototypen im Wettkampf (2019).
- Erarbeitung eines strikten Verfahrens zur Verwendung neuer Ausrüstung im Wettkampf (2018).

### ► Erhöhung der Rennsicherheit und Reduzierung von Unfallrisiken

Die Rennsicherheit ist ein entscheidender Faktor für den Schutz der Fahrer. In den letzten Jahren kam es zu oft zu Unfällen, die durch die striktere Umsetzung der Regeln hätten vermieden werden können. Darüber hinaus macht die zunehmende Urbanisierung die wettkampfmäßige Ausübung des Straßenradsports immer gefährlicher. Die UCI hat sich der Sache bereits angenommen, muss jedoch die Rennsicherheit in Zusammenarbeit mit allen Interessengruppen weiter verbessern.

- Priorisierung des Themas Rennsicherheit (2018-2022).
- Durchführung einer wissenschaftlichen Studie zur steigenden Anzahl von Stürzen in Rennen unter Ermittlung der jeweiligen Ursachen, um daraus notwendige Schlüsse zu ziehen (2019-2020).
- Verstärkung des von der UCI erarbeiteten Maßnahmenplans in Zusammenarbeit mit den Veranstaltern unter Berücksichtigung der Bedenken der Fahrer (2020).
- Anpassung der Pelotongröße an die Streckenbedingungen (2020).
- Verschärfung der verhängten Sanktionen im Falle von Verstößen gegen die Sicherheitsbestimmungen (2020).
- Entscheidung über die Verwendung von Scheibenbremsen unter dem Gesichtspunkt erhöhter Sicherheit (2018).

## FESTLEGUNG EINER POLITIK HINSICHTLICH DER RISIKEN IN VERBINDUNG MIT SPORTWETTEN

### ► Verschärfung der Bestimmungen zu Sportwetten

Das enorme Wachstum im Bereich Sportwetten hat Auswirkungen auf den Wettkampf und zu dem Ergebnis geführt, dass Wettkämpfe potenziell manipuliert werden können. Unser Sport muss sich vor diesem Phänomen wappnen. Dazu ist es erforderlich, unsere Bestimmungen in diesem Zusammenhang zu verschärfen.

- Erarbeitung des Sachstandes in Bezug auf Sportwetten und Unterbreitung angepasster Bestimmungen (2019).
- Verbot bestimmter „risikobehafteter“ Wettformen, zum Beispiel Live-Wetten oder Head-to-Head-Wetten (2019).
- Durchführung von Präventions- und Sensibilisierungsmaßnahmen hinsichtlich der Risiken in Verbindung mit Sportwetten bei jungen Fahrern (2019).
- Regulierung des Team-Sponsorings durch Wettunternehmen; Zusammenarbeit mit den Finanzverantwortlichen der Teams, um deren operative Unabhängigkeit zu gewährleisten (2020).

### ► Zusammenarbeit mit Staatsregierungen, internationalen Organen und privaten Partnern bei der Überwachung von Wetten.

Manche Staaten haben eine Gesetzgebung zu Sportwetten verabschiedet, um die jeweiligen Anbieter zu kontrollieren. Ihre Expertise kann für die UCI im Rahmen ihres Ziels, die Glaubwürdigkeit der sportlichen Ergebnisse zu garantieren, sehr wertvoll sein.

- Kontaktaufnahme zu staatlichen Aufsichtsbehörden für Sportwetten (2019).
- Teilnahme an bestehenden Monitoring-Maßnahmen und deren Einführung im Radsport (2020).
- Einbeziehung der Ansichten der Sportwelt in diesem Bereich (2019).

### ► Inbetrachtziehen der Regulierung der Kommunikation mit den Fahrern im Rennen

Der Radsport unterliegt potenziell einem Betrugsrisiko, da es möglich ist, während eines Wettkampfes mit einem Fahrer zu kommunizieren. Dies kann potenziell manipulierte Ergebnisse wie in anderen Sportarten nach sich ziehen. Es ist daher erforderlich, die potenziellen Risiken für unseren Sport zu evaluieren.

- Evaluierung der Möglichkeiten, die Kommunikation mit Fahrern während des Rennens zu verbieten oder zu reglementieren (2020).

# NATIONALEN VERBÄNDE



AFG	AFGHANISTAN	ASIEN	BDI	BURUNDI	AFRIKA
EGY	ÄGYPTEN	AFRIKA	CAY	CAYMAN-INSELN	AMERIKA
ALB	ALBANIEN	EUROPA	CHI	CHILE	AMERIKA
ALG	ALGERIEN	AFRIKA	COK	COOK-INSELN	AMERIKA
AND	ANDORRA	EUROPA	CRC	COSTA RICA	AMERIKA
ANG	ANGOLA	AFRIKA	CUR	CURAÇAO	AMERIKA
AIA	ANGUILLA	AMERIKA	DEN	DÄNEMARK	EUROPA
ANT	ANTIGUA UND BARBUDA	AMERIKA	COD	DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGOAFRIKA	
SYR	ARABISCHE REPUBLIK SYRIEN	ASIEN	PRK	DEMOKRATISCHE VOLKSREPUBLIK KOREA	ASIEN
ARG	ARGENTINIEN	AMERIKA	GER	DEUTSCHLAND	EUROPA
ARM	ARMENIEN	EUROPA	DJI	DJIBOUTI	AFRIKA
ARU	ARUBA	AMERIKA	DMA	DOMINICA	AMERIKA
AZE	ASERBAIDSCHAN	EUROPA	DOM	DOMINIKANISCHE REPUBLIK	AMERIKA
ETH	ÄTHIOPIEN	AFRIKA	ECU	ECUADOR	AMERIKA
AUS	AUSTRALIEN	OZEANIEN	MKD	EHMALIGE JUGOSLAWISCHE REPUBLIK MAZEDONIEN	EUROPA
BAH	BAHAMAS	AMERIKA	ESA	EL SALVADOR	AMERIKA
BRN	BAHRAIN	ASIEN	CIV	ELFENBEINKÜSTE	AFRIKA
BAN	BANGLADESCH	ASIEN	ERI	ERITREA	AFRIKA
BAR	BARBADOS	AMERIKA	EST	ESTLAND	EUROPA
BLR	BELARUS	EUROPA	FIJ	FIDSCHI	OZEANIEN
BEL	BELGIEN	EUROPA	FIN	FINNLAND	EUROPA
BIZ	BELIZE	AMERIKA	FRA	FRANKREICH	EUROPA
BEN	BENIN	AFRIKA	GAB	GABUN	AFRIKA
BER	BERMUDAS	AMERIKA	GAM	GAMBIA	AFRIKA
VEN	BOLIVARISCHE REPUBLIK VENEZUELA	AMERIKA	GEO	GEORGIEN	EUROPA
BOL	BOLIVIEN	AMERIKA	GHA	GHANA	AFRIKA
BIH	BOSNIEN-HERZEGOWINA	EUROPA	GRN	GRENADA	AMERIKA
BOT	BOTSUANA	AFRIKA	GRE	GRIECHENLAND	EUROPA
BRA	BRASILIEN	AMERIKA	GBR	GROSSBRITANNIEN	EUROPA
IVB	BRITISCHE JUNGFERNINSELN	AMERIKA	GUM	GUAM	OZEANIEN
BRU	BRUNEI DARUSSALAM	ASIEN	GUA	GUATEMALA	AMERIKA
BUL	BULGARIEN	EUROPA	GUI	GUINEA	AFRIKA
BUR	BURKINA FASO	AFRIKA	GBS	GUINEA-BISSAU	AFRIKA

GUY	GUYANA	AMERIKA	LAO	LAOTISCHE VOLKSREPUBLIK	ASIEN
HAI	HAITI	AMERIKA	LES	LESOTHO	AFRIKA
HON	HONDURAS	AMERIKA	LAT	LETTLAND	EUROPA
HKG	HONGKONG, CHINA	ASIEN	LBN	LIBANON	ASIEN
IND	INDIEN	ASIEN	LBR	LIBERIA	AFRIKA
INA	INDONESIEN	ASIEN	LBA	LIBYEN	AFRIKA
IRQ	IRAK	ASIEN	LIE	LIECHTENSTEIN	EUROPA
IRL	IRLAND	EUROPA	LTU	LITAUEN	EUROPA
IRI	ISLAMISCHE REPUBLIK IRAN	ASIEN	LUX	LUXEMBURG	EUROPA
ISL	ISLAND	EUROPA	MAC	MACAU, CHINA	ASIEN
ISR	ISRAEL	EUROPA	MAD	MADAGASKAR	AFRIKA
ITA	ITALIEN	EUROPA	MAW	MALAWI	AFRIKA
JAM	JAMAICA	AMERIKA	MAS	MALAYSIA	ASIEN
JPN	JAPAN	ASIEN	MLI	MALI	AFRIKA
YEM	JEMEN	ASIEN	MLT	MALTA	EUROPA
JOR	JORDANIEN	ASIEN	MAR	MAROKKO	AFRIKA
ISV	JUNGFERNINSELN	AMERIKA	MTN	MAURETANIEN	AFRIKA
CAM	KAMBODSCHA	ASIEN	MRI	MAURITIUS	AFRIKA
CMR	KAMERUN	AFRIKA	MEX	MEXIKO	AMERIKA
CAN	KANADA	AMERIKA	MON	MONACO	EUROPA
CPV	KAP VERDE	AFRIKA	MGL	MONGOLEI	ASIEN
KAZ	KASACHSTAN	ASIEN	MNE	MONTENEGRO	EUROPA
QAT	KATAR	ASIEN	MOZ	MOSAMBIK	AFRIKA
KEN	KENIA	AFRIKA	MYA	MYANMAR	ASIEN
KGZ	KIRGISISTAN	ASIEN	NAM	NAMIBIA	AFRIKA
COL	KOLUMBIEN	AMERIKA	NEP	NEPAL	ASIEN
COM	KOMOREN	AFRIKA	NZL	NEUSEELAND	OZEANIEN
CGO	KONGO	AFRIKA	NCA	NICARAGUA	AMERIKA
KOR	KOREA	ASIEN	NED	NIEDERLANDE	EUROPA
KOS	KOSOVO	EUROPA	NIG	NIGER	AFRIKA
CRO	KROATIEN	EUROPA	NGR	NIGERIA	AFRIKA
CUB	KUBA	AMERIKA	NOR	NORWEGEN	EUROPA
KUW	KUWAIT	ASIEN	OMA	OMAN	ASIEN

AUT	ÖSTERREICH	EUROPA	LCA	ST. LUCIA	AMERIKA
PAK	PAKISTAN	ASIEN	RSA	SÜDAFRIKA	AFRIKA
PAN	PANAMA	AMERIKA	SUD	SUDAN	AFRIKA
PAR	PARAGUAY	AMERIKA	SUR	SURINAM	AMERIKA
PER	PERU	AMERIKA	SWZ	SWASILAND	AFRIKA
PHI	PHILIPPINEN	ASIEN	TJK	TADSCHIKISTAN	ASIEN
POL	POLEN	EUROPA	TPE	TAIWAN	ASIEN
POR	PORTUGAL	EUROPA	THA	THAILAND	ASIEN
PUR	PUERTO RICO	AMERIKA	TLS	TIMOR LESTE	ASIEN
MDA	REPUBLIK MOLDAU	EUROPA	TOG	TOGO	AFRIKA
RWA	RUANDA	AFRIKA	TTO	TRINIDAD UND TOBAGO	AMERIKA
ROU	RUMÄNIEN	EUROPA	CHA	TSCHAD	AFRIKA
RUS	RUSSISCHE FÖDERATION	EUROPA	CZE	TSCHECHISCHE REPUBLIK	EUROPA
SKN	SAINT KITTS UND NEVIS	AMERIKA	TUN	TUNESIEN	AFRIKA
VIN	SAINT VINCENT UND DIE GRENADINEN	AMERIKA	TUR	TÜRKEI	EUROPA
ZAM	SAMBIA	AFRIKA	TKM	TURKMENISTAN	ASIEN
SMR	SAN MARINO	EUROPA	UGA	UGANDA	AFRIKA
STP	SAO TOME UND PRINCIPE	AFRIKA	UKR	UKRAINE	EUROPA
KSA	SAUDIARABIEN	ASIEN	HUN	UNGARN	EUROPA
SWE	SCHWEDEN	EUROPA	URU	URUGUAY	AMERIKA
SUI	SCHWEIZ	EUROPA	UZB	USBEKISTAN	ASIEN
SEN	SENEGAL	AFRIKA	VAN	VANUATU	OZEANIEN
SRB	SERBIEN	EUROPA	UAE	VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE	ASIEN
SEY	SEYCHELLEN	AFRIKA	TAN	VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA	AFRIKA
SLE	SIERRA LEONE	AFRIKA	USA	VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA	AMERIKA
ZIM	SIMBABWE	AFRIKA	VIE	VIETNAM	ASIEN
SIN	SINGAPUR	ASIEN	CHN	VOLKSREPUBLIK CHINA	ASIEN
SXM	SINT MAARTEN	AMERIKA	CAF	ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK	AFRIKA
SVK	SLOWAKEI	EUROPA	CYP	ZYPERN	EUROPA
SLO	SLOWENIEN	EUROPA			
SOM	SOMALIA	AFRIKA			
ESP	SPANIEN	EUROPA			
SRI	SRI LANKA	ASIEN			



# AGENDA

---

# 2022